



Michael Rohrer aus „Der Fluss“ – Jungbrunnen-Verlag, 2016



14. Int. Montessori Werkstatt für pädagogische Impulse der Zeit
22.-25. April 2020 | Emmersdorf/Donau
www.montessori-werkstatt.at

*„Manchmal werde ich ganz still und höre dir zu.
Du hast viel zu erzählen.“*

Michael Roher



Es ist eine besondere Freude, dass unser Bundesland Niederösterreich alle zwei Jahre Austragungsort der mehrtägigen Montessori Werkstatt ist – einer Veranstaltung, wo sich die Wachau den vielen interessierten Besucherinnen und Besuchern aus ganz Österreich und unseren Nachbarländern präsentieren kann. Die Montessori Werkstatt trägt wesentlich dazu bei, dass unser Bundesland als Impulsgeber für zukunftsweisende Pädagogik wahrgenommen wird, die die Individualität, die Stärkenfindung und die Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes im Fokus hat.

Bildung ist eines der zentralen Zukunftsthemen für unser Land. Kinder sind von Natur aus unglaublich neugierig und mutig. Diese Neugierde und diesen Mut müssen wir nutzen, um sie in ihrer Kreativität, in ihrer Unvoreingenommenheit und in ihrem natürlichen Forschungsdrang zu unterstützen.

Denn es ist unsere Pflicht, die Schätze, die in ihren Begabungen und Persönlichkeiten stecken, für die Weiterentwicklung unseres Landes und unserer Gesellschaft zu fördern.

Die Montessori Werkstatt ist eine hervorragende Fortbildungs- und Vernetzungsveranstaltung, um sich Anregungen zu holen wie wir Erwachsene den Entdeckergeist, die Lernfreude und die Kreativität bei den Kindern positiv verstärken können. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern daher viele praktische Impulse für ihre pädagogische Arbeit!

Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus den national und international renommierten Referentinnen und Referenten und allen, die zum Gelingen der Montessori Werkstatt 2020 beitragen!

Johanna Mikl-Leitner

Landeshauptfrau

Christiane Teschl-Hofmeister

Landesrätin Bildung, Familie und Soziales



*„Dem Weg folgen,
dem Bachlauf.
Sich treiben lassen,
wie auf einer Flussfahrt.
Beeinflusst.“*

Walter Hövel

Michael Roher aus „Der Fluss“ – Jungbrunnen Verlag, 2016

Wir freuen uns, dass Sie Interesse haben und hoffen, Sie bald in Emmersdorf begrüßen zu dürfen.

Worte finden – Leben hören

Ursprünglich liegt dieser Gedanke in einer Person. Ich suche Worte – ich finde Worte. Ich will mich ausdrücken – meine eigene Sprache finden.

Ich suche und ich finde – mein Leben wird hörbar!

Für wen? Wann? Wie?

Hier bist DU!

Und ja, das echte Zuhören ermöglicht uns Leben zu hören und Worte zu finden – neue oder uns vertraute, eigene, klärende, verbindende ...

Vielfalt – Beziehung – Begegnung

Wenn wir nun auf die Veranstaltung und Ihre Entstehungsgeschichte blicken, ist es uns ein Anliegen auch hier einmal Worte zu finden, um für Sie das Leben hörbar zu machen: Dr. Franz Xaver Kerschbaumer hat die Veranstaltung 1994 ins Leben gerufen.

Die Vision war unter vielen anderen, neue Ideen der Pädagogik im beruflichen Alltag zu integrieren und den Austausch der Fachkräfte miteinander fortlaufend zu initiieren. *Dieser Gedanke geht zurück auf die ersten Absolventinnen der Montessori-Ausbildung mit Claus Dieter Kaul und ihm. Dabei wurde ihnen bewusst, dass diese Erfahrungen, die sie hier nun gemacht hatten, tiefgreifende Veränderungen in ihrem Beruf zur Folge haben werden. Und so ergaben sich für sie mehrere Motivationsgründe diese Veranstaltung in dieser Form zu konzipieren:*

Die Veranstaltung sollte einen Zugang für alle bieten, damit ein breites Publikum vom reformpädagogischen Gedanken begeistert werden kann und es zu einem Austausch kommt,

der offen macht für die Umsetzungsweisen der/des anderen. Ein weiterer Motivationsgrund war eine gemeinsame Fortbildung für die Berufsfelder im Kindergarten und der Schule zu schaffen. Dieses Miteinander soll zu neuen Sichtweisen führen und das Tun für eine gemeinsame Sache schärfen. Bald wurden auch andere Berufsgruppen und Eltern eingeladen, um den Kreis der Teilnehmenden auf alle Interessierten auszuweiten und das Netzwerk so zu vergrößern.

Die Namensgebung ist bewusst als Werkstatt tituiert im Gegensatz zu einem Symposium.

Das Drei-Tageskonzept ist entstanden, um ein dichtes Programm bieten zu können, bei dem Zeit für den Austausch bleibt.

Die Gründe für die Verlegung des Veranstaltungsortes nach Emmersdorf/Donau sind vor allem an Qualitäten und der Infrastruktur, die der kleine Ort bietet, festzumachen. Diese Dichte, die die Veranstaltung bietet, ist auch im Ort überall erlebbar.

*Mit der Zeit wurde die Themenbehandlung bunter und vielfältiger. Die Philosophie Maria Montessoris, sollte aber immer darin verpackt sein.**

Kontinuierlich wird die Veranstaltung durch ein Planungskreisteam vorbereitet und mit großem Interesse und Einsatz konzipiert.

Seit fünf Jahren ist Daniela Krebs in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kindergärten in der Planung, Durchführung und Reflexion inhaltlich und organisatorisch verantwortlich. Es war uns wichtig für diese Veranstaltung Worte zu finden, um das Leben zu hören.

Mit dem Wunsch nach einer Fülle für Sie!

Helga Laaber, Stefanie Tischer,
Daniela Krebs und Katrin Piber

*Zusammenfassung aus einem Interview mit Dr. Franz Xaver Kerschbaumer im Jahr 2012



Michael Roher aus „Prinzessin Hannibal“ – Luftschacht Verlag, 2017

„Die ganze Kunst der Sprache besteht darin, verstanden zu werden!“

Konfuzius

Ehrenschutz:

- Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
- Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister

Veranstalter:

- Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung K5 Kindergärten

Kooperationspartner:

- Bildungsdirektion NÖ
- Köck Privatstiftung
- Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems
- Marktgemeinde Emmersdorf
- NÖ Medienzentrum
- Pädagogische Hochschule NÖ
- Plackner Martin – der Spielzeugmacher
- Stift Melk
- Unsere Kinder. Österreichs Fachverlag für Bildung und Betreuung
in der frühen Kindheit.
- Hypo NÖ Landesbank

Zielgruppen:

- Alle, die sich für das gemeinsame Leben mit Kindern interessieren
- Ärztinnen und Ärzte
- Eltern
- Hortpädagoginnen und Hortpädagogen
- Interessierte
- Interkulturelle Mitarbeiter_innen
- Kindergartenbetreuer_innen, Stützkräfte
- Kleinkindpädagoginnen und Kleinkindpädagogen
- (Sonder-)Kindergartenpädagoginnen und
und (Sonder-)Kindergartenpädagogen
- Lehrer_innen
- Mitarbeiter_innen in Tagesbetreuungseinrichtungen
- Pädagoginnen und Pädagogen
- Psychologinnen und Psychologen
- Sozialarbeiter_innen
- Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen
- Therapeutinnen und Therapeuten

Veranstaltungsformen:

- Begleitausstellungen
- Kulturelles Rahmenprogramm
- Referate
- Intensivseminare
- Tagesseminare

Plenar-Referate und Abendveranstaltungen:

Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf, Turnsaal

Anreise über folgende GPS-Koordinaten

48.243787,15.335668

Ausstellung:

Volksschule, 3644 Emmersdorf, Schulgasse 1

Seminarorte:

Campus, 3390 Melk, Abt Karl-Straße 23

Das Migrationszentrum mc2, 3390 Melk, Bahnhofstraße 2

Der Nordwaldhof, 3644 Emmersdorf, Mödelsdorf 6

Dorfgemeinschaftshaus, 3644 Gossam, Nr. 10

Freiwillige Feuerwehr, 3644 Emmersdorf, Florianiplatz 1

Gasthaus Langthaler, 3644 Emmersdorf, Pömling 14

Gemeindeamt, 3644 Emmersdorf, Nr. 22

Hotel „Donauhof“, 3644 Emmersdorf, Nr. 40

Hotel „Zum schwarzen Bären“, 3644 Emmersdorf, Marktplatz 7

Hotel zur Post, Familie Ebner, 3390 Melk, Linzer Straße 1

Kummerkeramik, 3644 Emmersdorf, Nr. 20

Musik-Mittelschule Melk, 3390 Melk, Abt Karl-Straße 41

Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf, Schulgasse 2

NÖ Landeskindergarten, 3644 Emmersdorf, Nr. 191

Pfarramt, 3644 Emmersdorf, Hofamt 1

Stift Melk, 3390 Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1

Volksschule, 3644 Emmersdorf, Schulgasse 1

Ausstellung

22. bis 25. April 2020

Ausstellungseröffnung Michael Roher

Oma, Huhn und lila Lachs

Die vergnügliche Welt von Michael Roher

Musikalische Gestaltung:

Musikschulverband Jauerling und Volksschule Emmersdorf

22. April 2020 | 17:00 Uhr

Foyer der Volksschule Emmersdorf und Bewegungsraum

Abendveranstaltungen

ALMA

23. April 2020 | 20:00 Uhr

Turnsaal der Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf

Kabarett mit Stefan Haider

24. April 2020 | 20:00 Uhr

Turnsaal der Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf

Zusatzprogramm

Workshop: Miteinander in Interaktion

Mit le bonbond Carsten Kunst (www.lebonbond.com)

23. April 2020 | 18:30-19:10 Uhr (Bewegungsraum der NNÖMS)

24. April 2020 | 16:45-17:30 Uhr (bei Schönwetter am Sportplatz)

Teilnehmer_innenzahl: bis zu 35 Personen

Workshop der AUVA: Bewegte Bilderbücher

Unfallprävention durch Bewegungsförderung

in Bildungseinrichtungen

23. April 2020 | 18:15-19:30 Uhr (NNÖMS)

Workshop: Entspannung erleben –

Mit einfachen Klangmassagen Stress reduzieren

23. April 2020 | 18:30-19:30 Uhr (NNÖMS)

Literarische Stunde im Pfarrgarten

Das Leben hören.

Lesung aus den Werken von Christian K. Hörhan

24. April 2020 | 17:30-18:30 Uhr

Referate

23. April und 25. April 2020

Einstimmung

Schüler_innen der VS Emmersdorf unter der Leitung von Bernhard und Gabriella Putz

23. April 2020 | 15:00 Uhr

Eröffnungs-Referat

Trauer – Kinder – Trauma

Krisenintervention nach hochbelastenden Lebensereignissen

Tita Kern und Simon Finkeldei

23. April 2020 | 15:00 Uhr

Plenar-Referat

In der Sprache liegt die Kraft – jedes Wort wirkt.

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf

23. April 2020 | 17:00 Uhr

Plenar-Referat

Das Wunder der Wertschätzung. Wie wir andere stark machen und dabei selbst stärker werden.

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Haller

25. April 2020 | 9:00 Uhr

Plenar-Referat

Wer Beziehung stärkt, macht Schule gut!

Ulrike Kegler

25. April 2020 | 10:00 Uhr

Schluss-Referat

Zukunft der Kindheit. Zukunft der Erziehung.

Matthias Horx

25. April 2020 | 12:00 Uhr

Ort: Turnsaal der Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf

Moderation: Mag.^a Birgit Blochberger

Intensivseminare

- Intensivseminar 1 **Beobachtung und Resonanz zwischen Kind und Erwachsenen**
Claus-Dieter Kaul
21. bis 23. April 2020
- Intensivseminar 2 **Von der akuten Krisenhilfe zur Traumapädagogik. Eine Kompaktweiterbildung zur Unterstützung betroffener Kinder, Jugendlicher und Bezugspersonen.**
Tita Kern und Simon Finkeldei
22. bis 24. April 2020
- Intensivseminar 3 **Auffällige Kinder – ratlose Eltern! Die Botschaft hinter auffälliger Entwicklung lesen. Ideen für den pädagogischen Alltag & für die Beratung von Eltern nach Marte Meo.**
Patricia Eisner
22. bis 24. April 2020
- Intensivseminar 4 **In der Sprache liegt die Kraft – jedes Wort wirkt.**
Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf
23. und 24. April 2020

Seminare

24. April 2020 | 9:00 bis 16:00 Uhr

- Nr. 01 **Sprachvergnügen**
Carolina Abel
- Nr. 02 **Natur spüren – Antworten hören**
Martin Albrecht, BEd, MSc
- Nr. 03 **Gut bei Stimme – Stimmig sprechen. Stimm- und Sprechtechnik im Unterricht**
Prof.ⁱⁿ Ingrid Amon
- Nr. 04 **Das Kommunizieren mit Pferden über Worte, gemeinsame Bewegung und mentales Üben**
Beatrix Gabriele Auersperg und Herward Auersperg
- Nr. 05 **Gimme time**
DIⁱⁿ Christiane Barth und Mag. (FH) Johannes Kalteis
- Nr. 06 **Habe ich dich gehört?**
Viktor Bauernfeind und Ilka Wiegrefe
- Nr. 07 **Meine Biografie = Mein Kunstwerk**
Beatrice Dastis Schenk
- Nr. 08 **Leben hören durch Klang und Schwingung**
DSA Ibrahima Diallo und Renate Daillo
- Nr. 09 **Hinein-Hören, Heraus-Singen, Er-Leben. Eintauchen in die Welt des Kundalini-Yoga und zurückfinden zu innerer Klarheit**
Mag.^a Karin Doppelbauer, BSc

Seminare

24. April 2020 | 9:00 bis 16:00 Uhr

- Nr. 10 **Wohlfühlgeschichten und Lieder für einen entspannten Alltag mit Kindern**
Tanja Draxler-Zenz, MSc
- Nr. 11 **Eine Wurmbox fürs Klassenzimmer – praktischer Workshop**
Lukas Feldbauer
- Nr. 12 **Kinderliteratur – lebendig & leichtfüßig**
Petra Forster
- Nr. 13 **Sprache beginnt vor dem ersten Wort! Ein Überblick über die (frühe) Sprachentwicklung und mögliche Abweichungen.**
Ulrike Hamp
- Nr. 14 **Ruhe finden. Körper spüren.**
Wilhelm Hauenschild, MBA, MSc
- Nr. 15 **Eine Auseinandersetzung mit sich selbst: Worte finden – Leben hören**
Dr.ⁱⁿ habil. Gabriele Haug-Schnabel und Dr. Joachim Benschel
- Nr. 16 **Der Zauber und die Magie des Stabfigurentheaters**
Sabine und Robert Höller
- Nr. 17 **Freinetpädagogik heute, die „Grundschule Harmonie“ und die Reformbarkeit der Bildung**
Walter Hövel
- Nr. 18 **Worte finden – Leben hören mit Kindern mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache**
Silvia Hüsler
- Nr. 19 **Spielerischer Umgang mit Sprache – zum besseren Verständnis untereinander**
Claus-Dieter Kaul
- Nr. 20 **Wer Beziehungen stärkt, macht Schule gut!**
Ulrike Kegler
- Nr. 21 **Geschichten, die vom Leben erzählen**
Franz Kett und Anita Würkner
- Nr. 22 **Eselei**
Mag.^a Johanna Knoll und Mag. Anton Knoll
- Nr. 23 **Erde spüren – sich begreifen**
Gabriele Kummer
- Nr. 24 **Leben spüren – zwischen Wurzeln und Wipfeln**
Barbara Laumer
- Nr. 25 **Der Rhythmikwind weht!**
Mag.^a Monika Mayr
- Nr. 26 **Stille finden – Leben fühlen**
Harald Noderer
- Nr. 27 **Im Dialog mit dem Kleinkind – von der Bedeutung der Worte, die wir mit dem kleinen Kind sprechen**
Mag.^a Daniela Pichler-Bogner
- Nr. 28 **Goldener Punkt, Wutvulkan und Co – Respekt und (Selbst-)Achtung, Gefühle und Konflikte mit Kindern thematisieren**
Barbara Pollok

Seminare

24. April 2020 | 9:00 bis 16:00 Uhr

- Nr. 29 **Not only IF YOU'RE HAPPY AND YOU KNOW IT, CLAP YOUR HANDS ...**
Gabriella Putz, MA und Mag. Bernhard Putz
- Nr. 30 **Der Fluss – dem Leben lauschen**
Michael Roher
- Nr. 31 **2x gefärbt und 1x gebunden – Shibori, Suminagashi und die japanische Buchbindung**
Mag.^a art. Anna Rubin
- Nr. 32 **M(e)ine bunte visuelle Welt**
Julia und Juho Saarinen
- Nr. 33 **Mir Gehör schenken**
Thomas Schätz, MAS
- Nr. 34 **Ich mach' mir die Welt – widde-widde wie sie mir gefällt ... dicht wird dichter (Gedicht).**
Matthias Schenk
- Nr. 35 **Auf nach NeuSehLand – mit der dialogischen Geste Eltern neu begegnen**
Johannes Schopp
- Nr. 36 **Finden, was der Fall ist**
Mag.^a Michaela Steiner-Schätz
- Nr. 37 **Ein Gefäß für den Seelenschatz – Schreibworkshop**
Mag.^a Elisabeth Steinkellner
- Nr. 38 **Leben klingt**
Benno Sterzer
- Nr. 39 **Naturerlebnisse**
Martin Sturm
- Nr. 40 **Schläft ein Lied in allen Dingen ...**
Dr. Helmuth Tschöpe
- Nr. 41 **Auf die Haltung kommt es an – Dialog mit Eltern**
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrid Tschöpe-Scheffler
- Nr. 42 **Mit offenen Ohren und ganzem Herzen staunen und lernen – draußen in der Natur. Naturpädagogik im Alter von 1 bis 6 Jahren.**
Jutta von Ochsenstein-Nick
- Nr. 43 **Die Leichtigkeit des Augenblicks**
Verena Vondrak
- Nr. 44 **Gewalt- und Mobbingprävention: Professionelle Beziehungsgestaltung als Grundlage**
MMag. Florian Wallner
- Nr. 45 **Geschichtenzeit! Eine Märchenreise um die ganze Welt**
Maya Vera Wenth
- Nr. 46 **Das habe ich noch nie gemacht, deshalb weiß ich, dass ich es kann! (Pippi Langstrumpf)**
Marion Wickström

Ausstellungseröffnung

Mittwoch

22. April 2020 | 17:00 Uhr

Ort: Foyer der Volksschule Emmersdorf und Bewegungsraum der Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf

**Oma, Huhn und lila Lachs
Die vergnügliche Welt von Michael Roher**

Moderation:

Christa Schrammel, MA

Gestaltung:

Michael Roher

Wurde 1980 in Niederösterreich geboren. In Wien machte er die Ausbildung zum Sozialpädagogen. Seit 2010 publiziert er als Autor und Illustrator (vorwiegend) Kinderbücher. Für seine Arbeiten erhielt Michael Roher bereits mehrere Auszeichnungen u. a. Österr. Kinder- und Jugendbuchpreis, Mira-Lobe-Stipendium, Outstanding Artist Award im Bereich Kinder- und Jugendliteratur.

Der Autor und Illustrator Michael Roher, der in der diesjährigen Ausstellung ausgewählte Arbeiten aus seinen Bilderbuchillustrationen präsentiert, wird bei der Vernissage das Publikum mit humorvollen Geschichten aus seinen Büchern, der einen oder anderen zeichnerischen Einlage und so mancherlei Mitmach-Aktion unterhalten. Außerdem beantwortet er anlässlich der Ausstellungseröffnung auch gerne etwaige Fragen rund um seine Person, seine berufliche Tätigkeit und die gezeigten Werke.



Eröffnung der 14. Int. Montessori Werkstatt

Donnerstag, 23. April 2020 | 15:00 Uhr

Ort: Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf

Eröffnungs-Referat

Donnerstag

23. April 2020 | 15:00 Uhr



Trauer – Kinder – Trauma Krisenintervention nach hochbelastenden Lebensereignissen

Tita Kern

Psychotraumatologin (MSc),
Systemische Familientherapeutin (DGSF), Traumatherapeutin.
Ausbildung zur Rettungssanitäterin, langjährig stv. Leitung
KIT München (Krisenintervention im Rettungsdienst),
Leitung KIT-Akademie und KIT-Nachsorge. Entwicklung des
traumaspezifischen Frühinterventionsansatzes „Aufsuchende
Psychosozial-Systemische Notfallversorgung (APSN)“.
Fachliche Leitung der KinderKrisenIntervention der AETAS
Kinderstiftung. Lehraufträge mit dem Schwerpunkt Krisen-
intervention/Notfallpsychologie, Traumapädagogik und
Traumatherapie.

Simon Finkeldei

Diplom-Psychologe, Psycholog. Psychotherapeut (VT),
Lehrtherapeut, Supervisor.
Nach langjähriger Tätigkeit im Rettungsdienst, Psychologiestudium
an der Julius Maximilians Universität Würzburg. Stationäre Arbeit
in verschiedenen psychosomatischen Kliniken, seit 2006 ambulant
niedergelassen. Seit 1999 aktiv im Bereich Psychosoziale Notfall-
versorgung, stv. Vorstandsvorsitzender des Trauma Hilfe Zentrums
München e.V. und stv. Fachliche Leitung der KinderKrisenInter-
vention der AETAS Kinderstiftung. Lehraufträge mit dem Schwer-
punkt Krisenintervention/Notfallpsychologie, Suizidprävention,
Traumatherapie.

Inhalt

Der plötzliche Verlust eines geliebten Menschen, die Konfrontation
mit dem Thema Suizid oder das (Mit)erleben einer extremen
Situation sind für Kinder und Eltern eine Herausforderung, die
Grenzen berührt. Im Spannungsfeld zwischen Trauer und Trauma
bringen verlorene Sicherheit, das Infragestellen des Verständnisses
der eigenen Welt, sich aufdrängende Bilder und schwierige Fragen
Familien in ungewohnte und nicht selten ängstigende Situationen.
Eltern müssen zudem oftmals nicht nur die eigene Belastung
bewältigen, sondern zur gleichen Zeit ihre Kinder (unter-)stützen.
Wie stärken wir Eltern als stabile Bezugspunkte für das kindliche
Erleben und legen erste Trittsteine für sie und ihre Kinder?
Was brauchen Kinder in der Zeit unmittelbar nach einem
belastenden oder potentiell traumatisierenden Ereignis und worin
unterscheidet sich ihre Verarbeitung zentral von der Verarbeitung
Erwachsener? Der Impulsvortrag geht diesen Fragen nach und
will praxisbezogen hilfreiche Impulse für eine frühe Unterstützung
betroffener Kinder und Bezugspersonen vermitteln.

Plenar-Referat

Donnerstag

23. April 2020 | 17:00 Uhr



In der Sprache liegt die Kraft – jedes Wort wirkt.

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf

Sprachwissenschaftlerin

Als betroffene Mutter befasste sie sich mit den Möglichkeiten der Entwicklungsförderung und erwarb profunde Kenntnisse der sensorischen Integration. Ihr wurde bewusst, wie wichtig eine klare, wertschätzende Kommunikation für die Entwicklung der Kinder ist und erkannte die ordnende Kraft der Sprache. Sie begründete das LINGVA ETERNA Sprach- und Kommunikationskonzept. Die Geschäftsführerin des gleichnamigen Instituts ist Autorin zahlreicher erfolgreicher Bücher.

Inhalt

„Renn nicht durch den Gang!“ Bei diesem Satz entsteht das innere Bild vom Rennen. Bei einer klaren Handlungsanweisung kann das Kind leicht das Erwünschte tun: „Lauf bitte langsam durch den Gang!“

Die Sprache spielt in der Begleitung von Kindern eine elementare Rolle. Mit ihrer individuellen Art zu sprechen geben Eltern, Erzieher_innen und Lehrer_innen ihre Werte und ihre Vorstellungen von der Welt an die Kinder weiter. Dies geschieht bereits durch die Wortwahl und durch den Satzbau. Das LINGVA ETERNA Sprach- und Kommunikationskonzept macht die Wirkung der oft nachlässig gebrauchten Sprache bewusst und zeigt Alternativen auf. Es befreit von einengenden Mustern und stärkt die Entwicklung. Der bewusste Umgang mit der Sprache macht das Miteinander angenehm. Die Anregungen aus dem Vortrag lassen sich sowohl in der Familie als auch im Kindergarten, in der Schule und in der Therapie sofort anwenden.

Abendveranstaltung

Donnerstag

23. April 2020 | 20:00 Uhr



ALMA

Eine Band, die sich dem traditionellen Musizieren und dessen Überschreitung verschrieben hat.

Auf der Suche nach seinen musikalischen Wurzeln gräbt das Ensemble stets im tieferen Erdreich und entdeckt dort längst vergessenes und altbekanntes Wurzelwerk gleichermaßen. In ALMAs Musik wird aber nicht nur die Auseinandersetzung mit der Tradition erlebbar gemacht, sondern auch deren Transfer in die Gegenwart. Behutsam, mit archäologischem Fingerspitzengefühl widmen sich die in Wien beheimateten fünf Musikerinnen und Musiker allem, was ihnen lieb und teuer erscheint. Inspiration für ihre Kompositionen und Bearbeitungen holt sich die Band unter anderem auf ihren zahlreichen Konzertreisen, die sie bereits von Wien über Skandinavien bis nach Peru geführt haben. Weil ganz selbstverständlich Klassik und Volksmusik, Ländler und Polka, Jodler und Walzer, Komposition und Improvisation Seite an Seite erklingen, weil alles, ob Freude, Glück oder Melancholie, echt ist, weil hier jeder Ton mit großem Respekt gesetzt und der Inspiration immer genügend Raum gelassen wird, sprengt ALMAs Musik Grenzen, ohne mit musikalischen Traditionen zu brechen.

Abendveranstaltung

Freitag

24. April 2020 | 20:00 Uhr



Stefan Haider

Freifach: Herzensbildung

Solokabarett von und mit Stefan Haider

Wenn Ihre gegenwärtige Beziehung eine Ausbildung wäre – wofür würden Sie kämpfen? Für die Einführung der täglichen Turnstunde? Für mehr naturwissenschaftliche Versuche? Für mehr Autonomie? Oder doch für bessere Technik?! Braucht es wirklich die zweite lebende Fremdsprache oder reicht es, wenn wir uns auf Deutsch missverstehen? Sollten Vermögensbildung und Herzensbildung abwechselnd am Stundenplan stehen oder müssen wir uns für eines von beiden entscheiden? Und warum überhaupt dem Herzen folgen, wenn das Navi soviel präziser ist? Viele Fragen, eine Antwort: Ich weiß es noch nicht! Stefan Haider stellt in seinem neuen Soloprogramm die Frage nach dem Sinn des Wissens. Egal, ob für die Schule oder für das Leben – was denn überhaupt lernen? Und wofür? Was Hänschen nicht lernt, hätte Hans vielleicht sowieso nicht gebraucht! Zeit für Freifach: Herzensbildung! So wird Bildung wieder zum Wohlfühlthema.



Michael Roher aus „Prinzessin Hannibal“ – Luftschaft Verlag, 2017

Plenar-Referat

Samstag

25. April 2020 | 9:00 Uhr



**Das Wunder der Wertschätzung.
Wie wir andere stark machen
und dabei selbst stärker werden.**

Prof. Dr. med. Reinhard Haller

Prof. Dr. med. Reinhard Haller ist Psychiater, Psychotherapeut und Neurologe. Nach langjähriger Tätigkeit als Chefarzt der psychiatrisch-psychotherapeutischen Klinik Maria Ebene führt er heute eine fachärztliche Praxis in Feldkirch. Als einer der renommiertesten europäischen Gerichtsgutachter wird er immer wieder als Sachverständiger in spektakulären Fällen hinzugezogen, so im Fall des Prostituiertenmörders Jack Unterweger oder des Amoklaufs von Winnenden. Er hat zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten zu den Themen psychische Erkrankungen, Prognostik, Sucht und Suizid verfasst.

Inhalt

Echte Wertschätzung wirkt wahre Wunder: Sie aktiviert unser Belohnungs- und hemmt unser Angstzentrum im Gehirn. So entfalten sich in kürzester Zeit Kreativität, Motivation und Beziehungsfähigkeit. In der Erziehung ist Wertschätzung ebenso unverzichtbar wie in Partnerschaft und Berufsleben. Der Mensch sehnt sich nach dieser positiven Zuwendung. Reinhard Haller zeigt, dass wir als liebes- und lobesbedürftiges Wesen ohne diese nicht seelisch gesund bleiben können. Wertschätzung ist eine innere Haltung der Aufmerksamkeit, Achtung und Achtsamkeit, die uns erst den wohlwollenden Umgang mit anderen ermöglicht. Beziehungen stärken, gemeinsam wachsen.

Plenar-Referat

Samstag

25. April 2020 | 10:00 Uhr



**Wer Beziehung stärkt,
macht Schule gut!**

Ulrike Kegler

Ausgebildete Grundschullehrerin, Montessori-Ausbildung bei Claus-Dieter Kaul, Aufbau einer staatlichen Montessori-Schule. Zusammen mit ihrem Kollegium und mit Unterstützung von Schulverwaltung und wissenschaftlicher Begleitung gelang es, die ehemalige Regelschule in eine anerkannte Reformschule umzubauen. 2007 erhielt die Montessori-Schule Potsdam den Deutschen Schulpreis. Ulrike Kegler ist Autorin verschiedener Bücher, leitet seit vielen Jahren Fortbildungsveranstaltungen und hält Vorträge.

Inhalt

Immer wieder sind es Geschichten, die uns faszinieren. Geschichten von anderen Menschen, ihren Lebenswegen, ihren Umwegen, Erfahrungen und Erkenntnissen. Eigentlich sollte die Schule in ihrem ursprünglichen Wortsinn immer ein Ort der Muße sein, an dem man den Geschichten anderer zuhören und für die eigenen Geschichten Worte finden kann. Und die Pädagogin und der Pädagoge sollten diejenigen sein, die dem Kind die Welt zeigen und erklären, aber auch zuhören und eigene Worte finden lassen. Wie es gelungen ist, diesem Ursprungsbild an einer staatlichen Montessori-Schule immer näherzukommen, davon erzählt Ulrike Kegler in ihrer eigenen Geschichte. Worte finden – Leben hören, das sind die Grundwerte einer Schule, die alle gleichermaßen ernst nimmt. „Wer Beziehungen stärkt, macht Schule gut!“, ist die Kernthese ihres Vortrages. In ihrer langen Tätigkeit als Schulleiterin der staatlichen Potsdamer Montessori-Schule hat Ulrike Kegler die Erfahrung gemacht, dass alles davon abhängt, wie die Gesprächskultur an einer Schule entwickelt ist, vor allem unter den verantwortlichen Erwachsenen.

„Singende klingende Hände“

Samstag

25. April 2020 | 11:45 Uhr

Wir laden Sie ein zum Zuhören, Zuschauen, Mitsingen und vor allem Mitgebärden! Juho Saarinen (gehörlos) gibt einen Einblick in die Liedbegleitung mit Gebärden.



S I N G E N D E



K L I N G E N D E



H Ä N D E

*„If you don't like
where you are,
change it,
you're not a tree.“*

Jakobskreuz Buchensteinwand in Tirol

Schluss-Referat

Samstag

25. April 2020 | 12:00 Uhr



**Zukunft der Kindheit.
Zukunft der Erziehung.**

Matthias Horx

Schon als technikbegeisterter Junge in den 1960er-Jahren interessierte er sich für die Geheimnisse der Zukunft.

Nach einer Laufbahn als Journalist und Publizist entwickelte er sich zum einflussreichsten Trend- und Zukunftsforscher des deutschsprachigen Raums. Er veröffentlichte 20 Bücher, von denen einige zu Bestsellern wurden. Er gründete Deutschlands wichtigsten futuristischen Think-Tank, das Zukunftsinstitut mit Hauptsitz in Frankfurt und Wien.

Er steht für eine Futurologie, die nicht jeder Angst oder jedem Technik-Hype hinterherrennt, sondern den Bewusstseinswandel miteinbezieht. „Zukunft entsteht, wenn wir die Welt aus der Perspektive des Morgen betrachten – und unser Geist die Verbindungen zwischen Gegenwart und Zukunft verspürt!“ Als leidenschaftlicher Europäer pendelt er zwischen London, Frankfurt und Wien, wo er seit 2010 mit seiner Familie das „Future Evolution House“ bewohnt.

Inhalt

Vor mehr als 100 Jahren entdeckte die Gesellschaft die Kindheit als eigenständige und würdevolle Phase – dafür steht, wie keine andere, die Person von Maria Montessori und die nach ihr benannte Pädagogik.

Was aber hat sich in dem langen Jahrhundert geändert? Wie verändern digitale Medien und sozialer Wandel das Kindheitserleben, und was können wir daraus für die Zukunft schließen?

Grundthese: Wir gehen in ein hochpädagogisches Zeitalter, in dem die Grundideen der menschlichen Autonomie und Selbst-Entwicklung für die gesamte Gesellschaft hochaktuell werden.

Intensivseminar 1



Beobachtung und Resonanz zwischen Kind und Erwachsenen

Claus-Dieter Kaul

Sonderpädagoge, Montessori-Ausbildung für das Alter von 3 bis 6 Jahren in Frankfurt am Main, Montessori-Ausbildung für das Alter von 6 bis 12 Jahren in Washington D.C. (USA), 15 Jahre Arbeit in den Montessori-Schulen des Kinderzentrums München in integrierten Grund- und Hauptschulklassen und Klassen für kognitiv beeinträchtigte Kinder, davon sechs Jahre als Schulleiter. Zwei Jahre Arbeit in der Deutschen Akademie für Entwicklungsrehabilitation im Kinderzentrum in München als Ausbilder in Montessori-Heilpädagogik. Seit 1988 Leitung von Seminaren und Workshops an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen Deutschlands, Italiens, Österreichs, Sloweniens und der Schweiz sowie Workshops in Hyderabad (Indien), Irland, Schweden, Polen und Spanien.

Seit 2003 Mitglied bei Montessori Europe. Gelistet im „Advisory-Board“ von Modern-Montessori International (MMI), London. Mitglied bei der Association Montessori Internationale (AMI), Leiter der Akademie Montessori Biberkorn. Im Pädagogischen Beirat des „Glücklichen Referendariats“ (www.lernzukunft.de).

Inhalt

Entsprechend dem Werkstatt-Thema „Worte finden – Leben hören“ hat das Intensivseminar den Fokus auf Beobachtung und Resonanz zwischen Kind und Erwachsenen.

Dienstag- und Mittwochvormittag haben die Seminar-Teilnehmer_innen die Möglichkeit mitzerleben, wie Claus-Dieter Kaul Kindern der 1. Klasse der VS Emmersdorf verschiedene Materialpräsentationen gibt.

In der restlichen Zeit werden die gemachten Beobachtungen vom Vormittag reflektiert und mit eigenen Erfahrungen aus der Praxis in Beziehung gebracht.

Anhand von Filmbeispielen werden u. a. auch Präsentationen mit Kindern anderer Altersstufen reflektiert.



Dienstag, 21. April 2020 | 9:00-16:00 Uhr
Mittwoch, 22. April 2020 | 9:00-16:00 Uhr
Donnerstag, 23. April 2020 | 8:30-13:00 Uhr

Kosten: 140,- Euro, inklusive Plenar-Referate und Abendveranstaltungen in der Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf. Ein Seminar am Freitag, 24. April 2020 kann dazugebucht werden und wird mit 40 Euro verrechnet.

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf



Intensivseminar 2



Von der akuten Krisenhilfe zur Traumapädagogik. Eine Kompaktweiterbildung zur Unterstützung betroffener Kinder, Jugendlicher und Bezugspersonen.

Simon Finkeldei

Diplom-Psychologe, Psycholog. Psychotherapeut (VT),
Lehrtherapeut, Supervisor.

Nach langjähriger Tätigkeit im Rettungsdienst, Psychologiestudium an der Julius Maximilians Universität Würzburg. Stationäre Arbeit in verschiedenen psychosomatischen Kliniken, seit 2006 ambulant niedergelassen. Seit 1999 aktiv im Bereich Psychosoziale Notfallversorgung, stv. Vorstandsvorsitzender des Trauma Hilfe Zentrums München e.V. und stv. Fachliche Leitung der KinderKrisenIntervention der AETAS Kinderstiftung. Lehraufträge mit dem Schwerpunkt Krisenintervention/Notfallpsychologie, Suizidprävention, Traumatherapie.

Tita Kern

Psychotraumatologin (MSc), Systemische Familientherapeutin (DGSF), Traumatherapeutin.

Ausbildung zur Rettungssanitäterin, langjährig stv. Leitung KIT-München (Krisenintervention im Rettungsdienst), Leitung KIT Akademie und KIT-Nachsorge. Entwicklung des traumaspezifischen Frühinterventionsansatzes „Aufsuchende Psychosozial-Systemische Notfallversorgung (APSN)“. Fachliche Leitung der KinderKrisenIntervention der AETAS Kinderstiftung. Lehraufträge mit dem Schwerpunkt Krisenintervention/Notfallpsychologie, Traumapädagogik und Traumatherapie.

Inhalt

Kinder sind nicht, wie lange gedacht, weniger von den Folgen traumatisierender Lebensereignisse betroffen als Erwachsene. Kindliche Symptome und Verarbeitungsversuche gestalten sich teilweise grundlegend anders und werden mit einer sich an Erwachsenen orientierenden Sichtweise leicht übersehen. Auf diese kurze Formel lässt sich eine der zentralen Erkenntnisse im Bereich der Psychotraumatologie des Kindes- und Jugendalters der letzten zehn Jahre zusammenfassen. Erkenntnisse aus den

Bereichen Bindungstheorie, Neurobiologie, Pädagogik und Psychologie bieten neue Erklärungen und Unterstützungsansätze sowohl nach akuten Schicksalsschlägen wie dem Tod einer nahen Bindungsperson, dem Zeugen von Gewalt oder Unglücksfällen wie auch nach langanhaltender Traumatisierung an. In diesem Intensivseminar soll praxisbezogen drei Aspekten nachgegangen werden. Nach einer kurzen Einführung in die Ursachen und Folgen psychischer Traumatisierung soll unter der Überschrift „Kinder sind keine kleinen Erwachsenen“ aus bindungstheoretischer Perspektive ein grundlegendes Verständnis für die unterschiedliche Position und unterschiedlichen Bedürfnisse betroffener Kinder vermittelt werden.

Hierauf aufbauend sollen mit der Frage „Und was heißt das jetzt praktisch?“ konkrete Strategien in der Begleitung betroffener Kinder, Jugendlicher, Bezugspersonen und Fachkräfte vorgestellt und selbst erprobt werden.

Unter der Überschrift „Was, wenn es komplex wird?“ werden abschließend Folgen sequentieller Geschehen wie bspw. Vernachlässigung, Missbrauch oder das Aufwachsen mit psychisch erkrankten Eltern betrachtet. Wie unterstütze ich gezielt die Kinder, die über lange Zeit oder bei zentralen (Beziehungs-)Erfahrungen bereits früh immer wieder über ihre Kräfte gehen mussten, die ein verändertes Selbst- und Weltbild, große Probleme bei der Regulation eigener Gefühle oder bei der Beziehungsgestaltung haben?

Mittwoch, 22. April 2020 | 9:00-16:30 Uhr

Donnerstag, 23. April 2020 | 9:00-13:00 Uhr

Freitag, 24. April 2020 | 9:00-16:00 Uhr

Kosten: 180,- Euro, inklusive Plenar-Referate und Abendveranstaltungen in der Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf (gesamte Veranstaltung)

Seminarort

Hotel „Zum schwarzen Bären“, 3644 Emmersdorf, Marktplatz 7

Intensivseminar 3



**Auffällige Kinder – ratlose Eltern!
Die Botschaft hinter auffälliger
Entwicklung lesen. Ideen für den
pädagogischen Alltag & für die Be-
ratung von Eltern nach Marte Meo**

Patricia Eisner

Marte Meo-Supervisorin, Ergotherapeutin, Pädagogin, selbstständig tätig in freier Praxis seit 2004, Begründerin von Marte Meo Austria, laufende Lehr- und Vortragstätigkeit als Marte Meo-Supervisorin Österreichs bei: Pädagogische Hochschule NÖ, FH-Campus Wiener Neustadt, Landessonderschule für körperbehinderte Kinder, Caritas Leoben u. a.

Inhalt

Entwicklungsauffälligkeiten bei Kindern sind im pädagogischen Alltag keine Seltenheit. Diese zu erkennen, zu analysieren und zu unterstützen ist eine bedeutende Aufgabe von Pädagoginnen und Pädagogen. Dabei ist es sehr hilfreich Eltern als Kooperationspartner zu gewinnen, um eine erfolgreiche Entwicklung des Kindes zu ermöglichen.

Anhand von Videoanalysen aus dem Spiel- und Gruppenalltag von Kindern wird konkret und anschaulich vermittelt:

- Wie früh Kinder Fähigkeiten wie z. B. Konzentration, Wahrnehmung, Sprache, Selbstvertrauen, Kooperation lernen.
- Welche Fähigkeiten Kinder zeigen, die schulreif sind.
- Welche Fähigkeiten Kinder zeigen, die erfolgreich kooperieren können (d. h. Freunde finden, Führung akzeptieren, mitarbeiten).
- Wie Sie als Pädagoginnen und Pädagogen genau diese Fähigkeiten gezielt in Ihrem pädagogischen Berufsalltag unterstützen können.
- Wie Sie Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten (z. B. AD(H)S, Aggression, Autismus) gezielt im eigenen pädagogischen Alltag unterstützen können.

Das Intensivseminar wird für den Marte Meo-Practitioner-Kurs angerechnet (2 Tage). Die restlichen 4 Tage können bei Interesse zu einem späteren Zeitpunkt absolviert werden.

Mittwoch, 22. April 2020 | 9:00-16:00 Uhr

Donnerstag, 23. April 2020 | 9:00-12:00 Uhr

Freitag, 24. April 2020 | 9:00-16:00 Uhr

Kosten: 160,- Euro, inklusive Plenar-Referate und Abendveranstaltungen in der Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf (gesamte Veranstaltung)

Seminarort

Gemeindeamt, 3644 Emmersdorf, Nr. 22

*„Wenn die einen finden,
dass man groß ist, und andere,
dass man klein ist,
so ist man vielleicht gerade richtig.“*

Lisa, Wir Kinder aus Bullerbü

Intensivseminar 4



**In der Sprache liegt die Kraft –
jedes Wort wirkt.**

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf

Sprachwissenschaftlerin

Als betroffene Mutter befasste sie sich mit den Möglichkeiten der Entwicklungsförderung und erwarb profunde Kenntnisse der sensorischen Integration. Ihr wurde bewusst, wie wichtig eine klare, wertschätzende Kommunikation für die Entwicklung der Kinder ist und erkannte die ordnende Kraft der Sprache. Sie begründete das LINGVA ETERNA Sprach- und Kommunikationskonzept. Die Geschäftsführerin des gleichnamigen Instituts ist Autorin zahlreicher erfolgreicher Bücher.

Inhalt

Die Sprache spielt in der Begleitung von Kindern eine fundamentale Rolle. Durch ihren individuellen Sprachgebrauch gestalten Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Therapeutinnen und Therapeuten entweder eine angenehme, warme Lernatmosphäre, in der Vertrauen entsteht und Kinder mit Freude lernen können. Oder sie erzeugen, ebenfalls oft, ohne dies zu wollen, eine kühle Atmosphäre mit Druck und Anspannung.

Dieses Seminar eröffnet Ihnen einen neuen Blick auf die Sprache. Die Struktur der Sprache spricht eine eigene Sprache und kommt als Parallelbotschaft bei der Kommunikation mit an. Das LINGVA ETERNA Sprach- und Kommunikationstraining macht die Wirkung von Wortschatz und Satzbau bewusst. Es befähigt zu einer klaren, wertschätzenden Kommunikation und stärkt die Entwicklung. Das Kommunikationsmodell mit seinen fünf Schritten ist ein sicheres Gelände für gelingende Gespräche.

Kontakt: lingva-eterna.de

Donnerstag, 23. April 2020 | 9:00-13:00 Uhr

Freitag, 24. April 2020 | 9:00-16:00 Uhr

Kosten: 100,- Euro, inklusive Plenar-Referate und Abendveranstaltungen in der Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf (gesamte Veranstaltung)

Seminarort

Hotel „Zum schwarzen Bären“, 3644 Emmersdorf, Marktplatz 7

*„Es benötigt viel mehr Mut,
nicht etwas Bestimmtes zu suchen,
sondern einfach nur das, was da ist,
zu finden.“*

Christian K. Hörhan



SEMINARE 2020



01

Sprachvergnügen



Carolina Abel

Nach dem Sport- und Deutschstudium für die Sekundarstufe arbeitete ich 30 Jahre lang als Klassenlehrerin an integrativen Montessori-Schulen in der Sekundar- und Primarstufe – davon 13 Jahre lang in der Schulleitung (Montessori Biberkor). Seit 1987 gebe ich Montessori-Workshops im In- und Ausland. Gemeinsam mit Claus Kaul leite ich seit 2015 die Akademie Biberkor in Berg.

Inhalt

Die Wortsymbolarbeit in der Montessori-Pädagogik sowie Elemente der Theaterpädagogik laden uns zu einem kreativen und bewegungsfreudigen Umgang mit Sprache ein. Zu Beginn dieses Workshops erzähle ich das „Wortartenmärchen“. Im Anschluss daran biete ich verschiedene Herangehensweisen einer handlungsbetonten, kreativen Sprachanalyse zum Ausprobieren an. Zur weiterführenden Arbeit mit einer der Wortarten werde ich die Geschichte vom „Dorf der Pronomen“ mit anschließenden Übungsmöglichkeiten vorstellen. Dieses Angebot bezieht sich auf die Arbeit mit Kindern von 6 bis 12 Jahren.

Mitzubringen

Spielfreude

Seminarort

NÖ Landeskindergarten, 3644 Emmersdorf, Nr. 191

02

Natur spüren – Antworten hören



Martin Albrecht, BEd, MSc

Geb. 1965, Universitätslehrgang Integrative Outdooraktivitäten® (MSc, Uni Wien), Lehramtsstudium Religion (BEd, KPH Wien), Lehrgang Systemisches Coaching (AGB Akademie für Gruppe und Bildung), FH-Lehrgang Gewaltprävention (ASFH Berlin), Jugendcoach (Naturfreundejugend Österreich, ZAQ), berufliche Tätigkeit als Sonderschullehrer, Hort- und Freizeitpädagoge, langjährige Leitung einer Nachmittagsbetreuungseinrichtung für Grundschul Kinder, selbstständiger Outdoor-Trainer (www.martin-albrecht.at)

Inhalt

„Der Untergrund der Seele ist Natur, und Natur ist schöpferisches Leben.“ (C.G. Jung)

Die Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung und Selbstreflexion ist gerade für Menschen in pädagogischen Berufen eine unverzichtbare Eigenschaft. Die Natur kann uns bei der Beschäftigung mit unseren persönlichen – privaten und beruflichen – Fragen und Themen eine unschätzbare Hilfe sein. In unserer Beziehung zur Natur wird die Beziehung zu uns selbst und anderen sichtbar. Wir können unseren teils verschütteten Zugang zur Sprache der Natur wieder freilegen, und dieses einzigartige „Echo“ unserer Seele wieder hören lernen. Vor allem für die Gestaltung von Beziehung(en) ist die analoge Sprache der Natur ein ideales Medium. Das Besondere an dieser Sprache: Ich muss keine Worte finden, um zu hören, was das Leben mir sagen möchte. Wir werden diesen Tag in der Natur verbringen, mit ihr ins Gespräch kommen und achtsam werden für die Resonanz der Natur, die uns dabei hilft, mehr über uns selbst zu erfahren.

Mitzubringen

Feste Schuhe, Regenjacke und -hose, Iso-Sitzmatte, Schreibzeug, Verpflegung, Trinkflasche

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf
Das Seminar findet im Freien statt.

03



Gut bei Stimme – Stimmig sprechen. Stimm- und Sprechtechnik im Unterricht

Prof.ⁱⁿ Ingrid Amon

Ingrid Amon gilt als profilierteste Stimmexpertin im deutschsprachigen Raum, mit 30 Jahren Erfahrung als Trainerin für Sprechtechnik, Rhetorik und Präsentation. Die gebürtige Vorarlbergerin gründete das Institut für Sprechtechnik in Wien, ist Präsidentin des Europ. Netzwerkes www.stimme.at und Mitglied des Austrian Voice Institute. Sie schrieb das meistverkaufte Buch zum Thema Stimme im deutschsprachigen Raum „Die Macht der Stimme.“ Im Dezember 2018 wurde ihr der Berufstitel Professorin verliehen.

Inhalt

Interaktiver Workshop mit praktischen Übungen.
Wie Stimme wirkt: das Neueste aus der Sprechwirkungsforschung.
Stimme macht Stimmung: Die Lehrer_innenstimme als Vorbild und Motivation.
Mini-Workshop-Modul: Einige praktische Basics für alle.
Das sprechtechnische Handwerkszeug in Theorie und Praxis.
Was Sie von Atemtechnik über Artikulation, Stimmbandpflege, Körperresonanz bis Zwerchfelleinsatz (Stütze) unbedingt wissen müssen.
Stimmhygiene und Stimpflege im schulischen Alltag.
Workshop-Modul mit allen Teilnehmer_innen:
Basisübungen und ihre unmittelbare Wirkung auf die Stimmqualität.

Mitzubringen

Schreibzeug und Kugelschreiber

Seminarort

Hotel „Donauhof“, 3644 Emmersdorf, Nr. 40



04



Das Kommunizieren mit Pferden über Worte, gemeinsame Bewegung und mentales Üben

Beatrix Gabriele Auersperg

Ich war Volksschullehrerin mit Schwerpunkt Montessori. Ich bin integrative Reitlehrerin und habe viele Jahre die „Hippopädagogik-Psychomotorik zu Pferd“ für die Pernitzer Schule durchgeführt. Das mache ich bis heute. Meine Ausbildung zur Visionsucheleiterin hat mir gezeigt, wie hilfreich und biographisch wertvoll die Naturbeziehung für Kinder und Jugendliche ist. Auch lässt sich die Philosophie des Erdkinderplans mit den Pferden und der Naturbegegnung wunderbar miteinander verbinden.

Herward Auersperg

Herward ist Kompostforscher (www.wamena.at)
In der Pferdearbeit arbeiten wir seit 20 Jahren zusammen.
Gerne stelle ich euch unsere besonderen Projekte vor.

Inhalt

Gespräche mit Pferden können vielfältig sein: Körpersprache lesen, putzen und berühren, sodass es Mensch und Pferd guttut. Bodenarbeit und führen lernen ohne autoritär zu sein. Was dieses Training für Kinder bewirken kann: neue Umgangsweisen miteinander, mit Autoritätspersonen und mit mir selbst. Mitgefühl kann auf inneren Gesprächen basieren, die ich mit mir selbst führe und die es mir möglich machen, das Gegenüber wirklich wahrzunehmen. Arbeitsfelder: Reiten aus Freude, der reiterliche Sitz als Leben aus der Körpermitte, Bewegungsdialog von Pferd und Reiter, Naturerfahrung in Wald und Wiese mit dem Partner Pferd, Pferdegeschichten als emotionale Stärkung erleben, Pferdebücher als mentale Hilfe sehen, alles im Sinne von: Wer nie im Morgensonnenlicht auf leichtbehuften Pferden die Welt durchritt, der kennt sie nicht!

Mitzubringen

Sportliche Kleidung für den Nachmittag, inklusive Regenschutz

Seminarort

Der Nordwaldhof, 3644 Emmersdorf, Mödelsdorf 6



05

Gimme time



DIⁱⁿ Christiane Barth

Diplomingenieurin für Landwirtschaft, Sozialpädagogin, AGB-Lehrgangabschluss „Coaching Kompetenz entfalten“ sowie „Systemisch leiten und entwickeln“, AGB Co-Trainerin, Bildungsbeauftragte bei Klimabündnis Niederösterreich

Mag. (FH) Johannes Kalteis

Studium Medienmanagement, Outdoor-Trainer, Waldpädagoge, Rausch- und Risikopädagoge, Übungsleiter Sportklettern, Bildungsreferent bei Klimabündnis Niederösterreich. Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas.

Inhalt

Zeit ist ein hohes Gut. „Gib mir Zeit“ kann bedeuten, „Lass mir Zeit zum Nachdenken, zu einer Entscheidung zu finden.“ Es kann auch meinen „Teil deine Zeit mit mir, leih mir dein Ohr, hör mir zu.“

Um offen zu sein für die Begegnung, mit ganzem Herzen bei einem anderen Menschen zu sein, braucht es Auszeiten für uns selbst. Entspannung, Selbstreflexion und Strategien für mehr Präsenz sind Inhalte des Outdoor-Seminars. Von Meditation über das Erleben der Zeit in verschiedenen Übungen bis zum Wahrnehmungstraining in der Natur reicht das Programm. Wir schärfen den Blick auf das Zuhören, indem wir den traditionellen Dialogkreis wiederbeleben.

Mitzubringen

Bequeme, wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, kleine Decke oder Polster, Getränk und Jause

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf



06

Habe ich dich gehört?



Viktor Bauernfeind

Seit 1999 zu Gewaltprävention und Beziehungskultur in Schulen tätig. Gemeinsam mit seiner Partnerin Ilka Wiegrefe gründet der Sozialpädagoge und Kinderliedermacher 2011 Team Präsent. Für die Initiative „Schulen lösen Mobbing“ erhält der Verein Team Präsent 2019 den Kinderrechte-Preis der Kija Niederösterreich.

Ilka Wiegrefe

Psychologische Beraterin, Lerncoach, Imago-Beziehungs-Coach, (Schul-)Buch-Autorin, L.E.O.-Award Preisträgerin. Seit der Gründung von Team Präsent führt sie gemeinsam mit Viktor Bauernfeind Fortbildungen, Vorträge und Klassen-Workshops zu Empathie, Beziehungskultur, Konfliktlösung, Klassengemeinschaft, Mobbing-Prävention und -Intervention durch und entwickelt pädagogische Materialien.

Inhalt

„Habe ich dich gehört?“ ist ein vom BMB anerkanntes Schulbuch zu Empathie und Beziehungskultur für die 1. bis 4. Klasse Volksschule. In der Veranstaltung stellen die Autorin und der Autor das Buch, dessen Anwendungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag wie auch den tiefenpsychologischen Hintergrund praxisnah vor. Der kleine Drache Hagelsturm und die Schildkröte Erni sind Bilder für unsere tiefliegenden Schutzmuster, mit denen wir automatisch reagieren sobald wir in Stress geraten. Durch sie schützen wir uns vor Verletzungen, gleichzeitig hindern sie uns jedoch daran mit unserem Gegenüber in empathischer Verbindung zu bleiben, was wiederum zu neuerlichen Schwierigkeiten führt. Mit der Imago-Methode, von Harville Hendrix und Helen LaKelly Hunt als Grundlage, wurden Ilka Wiegrefe und Viktor Bauernfeind für diese Arbeit mit dem L.E.O.-Award ausgezeichnet.

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

07



Meine Biografie = Mein Kunstwerk

Beatrice Dastis Schenk

Mitbegründerin und Schlossleitung Schloss Freudenberg in Wiesbaden, Erfahrungsfeld der Sinne, Zukunftsforscherin mit Biografiearbeit

Inhalt

In der Biografiearbeit betrachten wir unser Leben wie ein Kunstwerk. Wir sehen unsere Lebensabschnitte, mit all den Glücksmomenten und Stolpersteinen. Während dieser Betrachtung spricht die Biografie zu uns. Wir hören hin, hören Zukunftsmusik und schreiben unsere eigene Partitur. Mit einem Impulsvortrag, Übungen und in Einzelarbeit stelle ich diese Arbeit vor.

Mitzubringen

Papier DIN A3

Seminarort

Gasthaus Langthaler, 3644 Emmersdorf, Pömling 14



08



Leben hören durch Klang und Schwingung

DSA Ibrahima Diallo

Humanenergetiker, Drogentherapeut-DSA, geboren in einer bäuerlichen schamanischen Familie, spirituelle und kulturelle Erfahrungen in Theorie und Praxis rund um die Welt. Umgang mit Natur, Mensch und Tier, führt eine Praxis in 2540 Bad Vöslau, Hanuschgasse 1, Stg. 2 Top 3C, Diallozentrum für Energetik & Traditionelle Methoden

Renate Diallo

Humanenergetikerin, kaufmännische Ausbildung. Ebenso in der gemeinsamen Praxis tätig.

Inhalt

Durch den Trommelklang das Lebensfeuer erwecken.

Mitzubringen

Trommeln, Rasseln, Schreibunterlage, Getränk

Seminarort

Pfarramt, 3644 Emmersdorf, Hofamt 1

„Nur das Denken, das wir leben, hat einen Wert.“

Jakobskreuz Buchensteinwand in Tirol

09



Hinein-Hören, Heraus-Singen, Er-Leben. Eintauchen in die Welt des Kundalini-Yoga und zurück finden zu innerer Klarheit

Mag.^a Karin Doppelbauer, BSc

Kindergartenpädagogin, später Studium der Internationalen Betriebswirtschaftslehre und Agrarwissenschaften, mehrere Jahre in leitender Funktion in Russland, Kolumbien, Indien und Österreich. Intermezzo als selbstständige Organisationsberaterin, Systemischer Coach, Trainerin und Kundalini-Yoga-Lehrerin. Derzeit wieder zurück in Russland als Vertreterin des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus an der Österreichischen Botschaft in Moskau sowie Yoga-Lehrerin in der Moskauer Niederlassung eines österreichischen Baukonzerns.

Inhalt

Kundalini-Yoga ist eine aus Nord-Indien stammende Disziplin. Durch die gezielte Kombination von Körperarbeit, Mantras und Atemtechniken werden sehr rasch Spannungen gelöst und geistige Klarheit erlangt. Mantras sind Klangfolgen, welche die Kraft besitzen den Verstand zu befreien – ein Gut von unschätzbarem Wert im Zeitalter der Information. Sie sind Instrumente für einen konstruktiven Umgang mit den Herausforderungen des (pädagogischen) Alltags. Im Seminar werden wir die unterschiedlichen Formen von Mantras kennenlernen sowie über deren Geschichte, Wesen und Wirkung erfahren. Eingebettet in Körper-Übungen (Kriyas) werden wir sie selbst praktizieren und ihre gesteigerte Wirkung in der Gruppe gemeinsam erleben. Sie bringen uns gleichermaßen zurück zu uns selbst, wie in die eigene Verantwortung für unsere Um- und Mitwelt. Mantras und Yoga eröffnen sich uns allen. Es braucht weder Vorkenntnisse im Yoga noch im Singen. „Reich sein an Wahrheit, Fleiß, tugendhafter Beherrschung, dabei gute Worte führen, das bringt höchstes Heil.“ (Buddha)

Mitzubringen

Lockere Kleidung, Socken

Seminarort

Stift Melk, 3390 Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1

10



Wohlfühlgeschichten und Lieder für einen entspannten Alltag mit Kindern

Tanja Draxler-Zenz, MSc

Elementarpädagogin und Expertin für ganzheitliches Selbstmanagement, Entspannungspädagogik und achtsames Stressmanagement. Sie leitet das Neuewege-Klangzentrum Österreich. Vor allem Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen zeigt sie, wie sich Methoden der Entspannungspädagogik positiv auf die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes auswirken.

Inhalt

In einem zunehmend reizüberfluteten Alltag tut es gut, Oasen der Ruhe zu erleben. Mit diesen neuen Wohlfühl Liedern und Geschichten werden die Kinder eingeladen ihren Körper bewusst wahrzunehmen, nach innen zu lauschen und eine Auszeit im oft turbulenten Alltag zu erleben. Die Lieder werden mit angenehmen Rückenmassagen kombiniert. Die Geschichten werden mit Naturtoninstrumenten wie dem Regenmacher, der Kalimba, der Meerestrommel oder der Klangschale begleitet. Dies erleichtert die Entspannung und lädt die Kinder ein, zur Ruhe zu kommen. Sie erfahren, wie wichtig der Wechsel zwischen Spannung und Entspannung ist und warum gerade Kindern in der heutigen Zeit ganz bewusst Entspannungspausen angeboten werden sollen. Die Entspannungsspiele können unter anderem in den Morgenkreis, die Mittagsruhe oder in ein Entspannungsangebot einfließen. Oasen der Ruhe erfahren, Entspannung auf allen Ebenen erleben, Konzentration und Ausdauer fördern, Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl stärken, den eigenen Körper und seine Bedürfnisse besser kennenlernen.

Mitzubringen

1 Matte, 2 Decken, kleiner Polster, bequeme Kleidung

Seminarort

NÖ Landeskindergarten, 3644 Emmersdorf, Nr. 191

11



Eine Wurmkiste fürs Klassenzimmer – praktischer Workshop

Lukas Feldbauer

Seit seiner Kindheit beschäftigt sich Lukas Feldbauer mit Regenwürmern am landwirtschaftlichen Familienbetrieb. Im Francisco Josephinum in Wieselburg lernte er auch die Theorie dazu und seit mehreren Jahren arbeitet er im Team von wurmkiste.at mit. Das Abhalten von Workshops und die Vermittlung seines Wissens sind wichtige Punkte für ihn.

Inhalt

Deckel auf, Biomüll rein und die ganze Klasse kann ab nun zusehen, wie Regenwürmer den Biomüll in wertvollen Wurmhumus umwandeln – der perfekte Pflanzendünger, biologische Kreisläufe hautnah und pflegeleichte Haustiere. Mit einer Wurmkiste wird der Biologieunterricht praktisch und die Prozesse darin zum Alltag. Immerhin wollen die Würmer täglich gefüttert, beobachtet und versorgt werden. Die Wurmkiste kann ein Langzeitprojekt für eine Klasse sein und fordert die Kinder heraus Verantwortung für die neuen Klassentiere zu übernehmen. Daneben ermöglicht sie hautnah mitzuerleben was es zur Müllverwertung braucht und wie aus Pflanzenresten wieder Erde wird. In diesem Workshop baut jeder Teilnehmende eine Wurmkiste mit Sichtfenster für ihre/seine Klasse und lernt neben der kreativen handwerklichen Betätigung alles rundum die Wurmkompostierung in und mit einer Schulklasse.

Mitzubringen

90,- Euro für Materialkosten (zugeschnittenes Holz, Glas, Tropfasse ...) inkl. 500 Würmer

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

12



Kinderliteratur – lebendig & leichtfüßig

Petra Forster

Mit meiner Familie und meinem Hund lebe ich in Oberösterreich. Als Kindergartenpädagogin führte mich die Liebe zu Bilderbüchern zur Literaturvermittlung. Sechs Jahre war ich als Literaturvermittlerin im Angestelltenverhältnis tätig. Ich besuchte den Lehrgang der Theaterpädagogik in Linz und absolvierte den Pilotlehrgang „Kunst der Vermittlung: Kinderliteratur“ im Kinderbuchhaus in Oberndorf/Melk. Bei meiner Arbeit baue und bespiele ich Papierbühnen mit Geschichten, die in Bilderbüchern wohnen.

Inhalt

„Die Grenzen meiner Sprache, sind die Grenzen meiner Welt.“
(Ludwig Wittgenstein)

Wann beginnt Lesen? Warum ist Vorlesen wichtig? Wie wecke ich im Kind den Wunsch, selbst zu lesen? Wo finde ich die „richtigen“ Bücher? Viele Fragen gilt es zu klären, um Unsicherheiten beim Vorlesen zu beseitigen. Durch Einblicke in die Leseentwicklung und praktische Beispiele meiner Arbeit lernen wir bunte Möglichkeiten und lebendige Ideen kennen. Wir packen sie gemeinsam aus, spinnen sie weiter und zaubern uns Flügel durch die Vermittlung von Kinderliteratur. Auf einfachen Bühnen, die den Fokus auf Empathie, Faszination und Leidenschaft lenken, werden wir selber aktiv und probieren alles aus: von A-Z, von adeligen Akrobaten im zimperlichen Zuckergarten bis zur allerliebsten Allegorie der zauberhaften Zaungalerie. Verbunden mit Lyrik und Sachinformationen keimt im Kind der Wunsch Bücher zu lesen und Sprache zu erleben. Unser Ziel ist es, durch einen Perspektivenwechsel, Sprache erlebbar zu machen.

Mitzubringen

Bequeme Kleidung, eventuell Socken, Experimentierfreude

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

13



Sprache beginnt vor dem ersten Wort! Ein Überblick über die (frühe) Sprachentwicklung und mögliche Abweichungen.

Ulrike Hamp

Seit 1983 Diplomierte Logopädin. Seit 1994 freiberufliche Tätigkeit in 1030 Wien. Spezialisierung auf die Therapie von Kindern mit (neurogenen) Entwicklungsstörungen. Von 2005 bis 2010 Mitarbeit im Verein ESFERA: Intensiv-Therapietage für Kinder mit Tiertherapie. Aktuelle Lehraufträge: FH Campus Wien, Studiengang Logopädie – Phoniatrie – Audiologie. FH Claudiana Bozen/Italien, Studiengang Logopädie. Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik, Lehrgang für Sonderkindergartenpädagogik in St. Pölten

Inhalt

„Handeln und BeGreifen“ –
Meilensteine der Sprachentwicklung (0-6 Jahre)
Was können wir – auch schon vorsprachlich – beobachten?
Wann wird es kritisch?
Wann und wie sollte interveniert werden (interdisziplinäre Zusammenarbeit)?
Aller guten Dinge sind 5 – Ein Überblick über Sprachverständnis, Wortschatz, Artikulation, Grammatik und Pragmatik.

Seminarort

Campus, 3390 Melk, Abt-Karl-Straße 23

14



Ruhe finden. Körper spüren.

Wilhelm Hauenschild, MBA, MSc

Berufliche Ausbildungen: Offizier, Studium Eventmanagement und Unternehmensentwicklung, Diplomsporthelehrer, Masseur und Sporttherapeut. Seit 1994 als Bogenlehrer tätig.

Inhalt

Gerät und Technik des Bogensports unter Einhaltung der Sicherheitsregulative sowie gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung kennenlernen und erfahren. Erlern wird der Bogensport mit dem Recurvebogen ohne Visier, unter Anwendung der Standartschießtechnik. Es werden Schulungsbögen mit leichten Zuggewichten verwendet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das bewusste Erleben von Spannung und Entspannung und das Wahrnehmen des eigenen Körpers, die Sensibilisierung der Körperwahrnehmung, ist dabei ein grundlegendes Element.

Mitzubringen

Hallensportschuhe, enganliegende Oberbekleidung

Seminarort

Musik-Mittelschule Melk, 3390 Melk, Abt Karl-Straße 41

„Die Zukunft gehört denen, die an die Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben.“

Eleanor Roosevelt



15

Eine Auseinandersetzung mit sich selbst: Worte finden – Leben hören



Dr.ⁱⁿ habil. Gabriele Haug-Schnabel

Verhaltensbiologin und Ethnologin, 20 Jahre Privatdozentin an der Universität Freiburg, lehrt aktuell „Pädagogik der Kindheit“ an der EH Freiburg und „Early Childhood Education“ und „Early Life Care“ an der Universität Salzburg. Sie ist Gründerin und Leiterin der Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen (www.verhaltensbiologie.com). Sie initiiert, leitet oder begleitet interdisziplinäre Forschungsprojekte zur kindlichen Entwicklung und Qualität in der außerfamiliären Betreuung.

Dr. Joachim Bense

Verhaltensbiologe, Mitinhaber der Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen (FVM). Lehraufträge an der EH Freiburg und an der Universität Salzburg zur Kindheitspädagogik. Forschungsschwerpunkte: außerfamiliäre Betreuung von Kleinkindern, Einschätzung von Kindeswohlgefährdung in Kita und Hort, chronische Unruhe im Säuglingsalter. Vielfacher Fachbuchautor und Referent.

Inhalt

Worte finden, ein Auftrag, der eine sensible Differenzierung von mir verlangt. Die richtigen Worte zu finden, ist auch die Voraussetzung dafür, das kommunikativ zu erreichende Ziel im Auge zu behalten. Leben hören, die Vitalität eines anderen Menschen in seinem Engagement, in seiner Ausdrucksfähigkeit und Zielstrebigkeit spüren. Erst diese sensible Erkenntnisleistung macht eine individuelle, tagesaktuelle Beantwortung möglich. Sollten wir möglicherweise gedanklich die Reihenfolge ändern? Leben hören – dann erst Worte finden? Wie steht es um unsere Bereitschaft zum professionellen Brückenbau und zur begründeten Regelüberschreitung? Auf wieviel emotionale und geistige Flexibilität können wir zurückgreifen? Wo sind unsere, wo meine Grenzen? Eine Ausnahme von der Regel kann die Regel bestätigen. Denn es wird bestätigt, dass es normalerweise diese Regel gibt, die aber heute – ausnahmsweise und aus gutem Grund – außer Kraft gesetzt wird.

Seminarort

Gemeindeamt, 3644 Emmersdorf, Nr. 22



16

Der Zauber und die Magie des Stabfigurentheaters



Sabine Höller

20 Jahre lang in Tourismus und Hotellerie tätig
Kindergartenpädagogin, Montessori-, Kett- und Reggio-Ausbildung
Singleleiterin für Heilsames Singen
Verein Spiel- und Lernraum

Robert Höller

Hafner und Fliesenleger, dipl. Shiatsu-Praktiker,
Stabfigurentheater, Kreativworkshops und
Seminare in Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen
Bau und Verkauf von Tischtheater „Le Créâtre“

Inhalt

Wir möchten mit Ihnen Eintauchen in die Vielfalt der Welt des Theaters.

Gemeinsames Gestalten und Erleben einer Vorstellung mit dem Stabfigurentheater.

Theoretische Umsetzung eines Buches mit Stabfiguren sowie Herstellung von ein bis zwei Gießformen passend zu einem Buch.

Die Stabfiguren werden mit der Technik des Papiergießens hergestellt.

Mitzubringen

Sitzpolster, Kinderbuch, Tablett oder Kunststoffwanne oder Ähnliches zum Transportieren der Figuren (werden im feuchten Zustand mitgenommen), Flachzange, Seitenschneider, Hammer (wenn vorhanden), Schreibzeug

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

17



Freinetpädagogik heute, die „Grundschule Harmonie“ und die Reformierbarkeit der Bildung

Walter Hövel

Als Arbeiterkind geboren studierte ich in Köln an der PH. Ich arbeitete fünf Jahre in der Industrie, um dann erst Hauptschul- und dann Grundschullehrer zu werden. Von 1994 bis 2014 leitete ich als Freinetpädagogin die staatliche Grundschule Harmonie. Seit 1992 erteile ich bis heute Lehraufträge an österreichischen, deutschen und europäischen Unis. Am liebsten bin ich in einem Beirat mit Montessori-, Jenaplan- und Waldorfpädagogen, der hilft eine nichtstaatliche zweite Lehrer_innenbildung in Deutschland auf den Weg zu bringen.

Inhalt

Die Freinetpädagogik und die staatliche Grundschule Harmonie werden vorgestellt. Ich beschäftige mich mit der Frage der Veränderbarkeit unserer Bildung, unseren gemeinsamen Zielen und stelle mich dem Thema der Veranstaltung.

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

*„Zeit ist Leben.
Und das Leben
wohnt im Herzen.“*

Michael Ende

18



Worte finden – Leben hören mit Kindern mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache

Silvia Hüsler

Fachfrau für Interkulturelle Pädagogik. Autorin und Illustratorin von zwei- und mehrsprachigen Bilderbüchern und Sammlerin von Kinderreimen und Liedern in vielen Sprachen. Mich faszinieren die ganz spezifischen Beziehungen, die jeder Mensch zu seiner Sprache (seinen Sprachen und Dialekten) hat. Und ich möchte Kinder und Pädagoginnen und Pädagogen sowie Lehrpersonen mit der Freude infizieren, die ein Spielen mit diesen Sprachen bringen kann. Dabei erlebe ich immer wieder wie sich Kinder und Eltern akzeptiert fühlen.

Inhalt

Worte finden in allen Sprachen der uns anvertrauten Kinder. Leben hören mit Kinderreimen, Liedern und Bilderbüchern. Für jeden Menschen und besonders für die Kinder ist und bleibt die Erstsprache etwas Einmaliges und Teil der Identität. Wir zaubern die Erstsprachen in den Kindergarten-, Hort- und Schulalltag. Language awareness bringt eine Bereicherung für alle Kinder, der deutschsprachigen, die einen Bezug zu den Sprachen der Freundinnen und Freunde aufbauen, und der Kinder die mehrsprachig aufwachsen und ihre Sprachen als akzeptiert und wertgeschätzt erleben können. Nach Wörtern suchen erleichtert den Zugang zu den Eltern. Vielleicht gewinnen wir sie für eine zweisprachige Lesung, vielleicht bringen sie einen Auszahlreim. Am Kurstag setzen wir uns mit dem Stellenwert von Sprache und Sprachen auseinander. Wir betrachten zwei- und mehrsprachige Bilderbücher, spielen mit Schnellsprechsprüchen, Kinderreimen und Liedern über alle Sprachen hinweg.

Mitzubringen

Ihren Lieblingskinderreim und/oder einen Kinderreim in einer anderen Sprache sowie zwei- oder mehrsprachige Bilderbücher, Stifte und Papier

Seminarort

Hotel „Zum schwarzen Bären“, 3644 Emmersdorf, Marktplatz 7

19



Spielerischer Umgang mit Sprache – zum besseren Verständnis untereinander

Claus-Dieter Kaul

Sonderpädagoge, Montessori-Ausbildung für das Alter von 3 bis 6 Jahren in Frankfurt am Main, Montessori-Ausbildung für das Alter von 6 bis 12 Jahren in Washington D.C. (USA), 15 Jahre Arbeit in den Montessori-Schulen des Kinderzentrums München in integrierten Grund- und Hauptschulklassen und Klassen für kognitiv beeinträchtigte Kinder, davon sechs Jahre als Schulleiter. Zwei Jahre Arbeit in der Deutschen Akademie für Entwicklungsrehabilitation im Kinderzentrum in München als Ausbilder in Montessori-Heilpädagogik. Seit 1988 Leitung von Seminaren und Workshops an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen Deutschlands, Italiens, Österreichs, Sloweniens und der Schweiz sowie Workshops in Hyderabad (Indien), Irland, Schweden, Polen und Spanien. Seit 2003 Mitglied bei Montessori Europe. Gelistet im „Advisory-Board“ von Modern-Montessori International (MMI), London. Mitglied bei der Association Montessori Internationale (AMI), Leiter der Akademie Montessori Biberkor. Im Pädagogischen Beirat des „Glücklichen Referendariats“ (www.lernzukunft.de).

Inhalt

In diesem Seminar werden verschiedene „Sprachspiele“ – angelehnt an die Montessori-Pädagogik – vorgestellt und mit den Teilnehmer_innen gespielt und hergestellt. Hierbei werden Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung „lustvoll“ erfahren.

Mitzubringen

Papier (A4 und A3), Farbstifte, Klebestifte

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

20



Wer Beziehungen stärkt, macht Schule gut

Ulrike Kegler

Sie war 25 Jahre Schulleiterin der staatlichen Montessori-Schule Potsdam. Die Schule zeichnet sich heute durch ihre innovativen Ansätze aus – keine Noten bis zur 8. Schulstufe, fächerübergreifender Unterricht, Projektarbeit und Kooperation der Lehrkräfte. 2007 erhielt die Schule den Deutschen Schulpreis der Robert-Bosch-Stiftung. In ihrem neuesten Buch „Lob den Lehrer_innen – Wer Beziehung stärkt, macht Schule gut“ beschreibt Kegler die Herausforderungen dieses Schulentwicklungsprozesses.

Inhalt

In diesem Seminar geht es um die komplexe Frage nach Freiheit und Disziplin, Kooperation und Führung. In vielen Schulen, die es anders und besser machen wollen, entstehen genau an diesen Begriffspaaren viele Missverständnisse. Kann man den Kindern und Jugendlichen Freiheit und Selbstständigkeit geben, ohne zu führen? Wieviel Kooperation ist notwendig, um diese schwierige Aufgabe zu lösen? Wie können wir Erwachsenen unsere Schüler_innen gleichzeitig herausfordern und ebenso konsequent unterstützen? Die Zusammenarbeit der Erwachsenen ist das Role-Model für diesen wesentlichen Bereich der Schulentwicklung. Wie wir konzentrierte und fokussierte Beziehungen im täglichen Schulleben aufbauen und etablieren, wollen wir gemeinsam erarbeiten.

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf



21

Geschichten, die vom Leben erzählen



Franz Kett

1933 in München geboren, studierte ich Philosophie und Theologie und für das Lehramt an Grund- und Hauptschule. Meine praktischen Schulerfahrungen sammelte ich zwölf Jahre an unterschiedlichen Schultypen wie einer Gehörlosenschule, einer einteiligen Landschule und Hauptschule und als Dozent für Theologie, Religionspädagogik und Pädagogik an einer Fachakademie für Sozialpädagogik in München. Ich leitete zugleich das Kindergartenreferat des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising, sowie den Fachbereich Elementarpädagogik im Schulreferat der Erzdiözese München-Freising.

Anita Würkner

1967 in Mödling geboren, verheiratet, Mutter von vier Söhnen, seit 1988 Dipl. Pädagogin für rel. kath. in der Pflichtschule. November 2000: Montessori-Diplom (bei Claus-Dieter Kaul). Seit 2012 Kursleiterin und Trainerin der Franz-Kett-Pädagogik GSEB. Seit 2015 Singleiterin „Die Heilende Kraft des Singens“. Derzeit tätig als Montessori-Pädagogin in der Kolibri-Privatschule für ganzheitliches Lernen im Südburgenland und seit über 15 Jahren Referentin in der Fort- und Ausbildung Franz-Kett-Pädagogik in Österreich, Ungarn und Rumänien.

Inhalt

Kinder lieben Geschichten und Kinder brauchen Geschichten. Wer Kindern eine Geschichte erzählt, nährt ihre Seele. Geschichten sind oftmals verdichtete Lebensweisheit, in ihnen steckt die Erfahrung vieler Menschen, sie geben Mut und Kraft, erzählen davon, wie das Leben gelingen kann. Die Franz-Kett-Pädagogik bietet eine besondere Möglichkeit, dass Kinder Geschichten und Märchen in ihrer Tiefe erleben können. Durch das gemeinsame Gestalten von Bodenbildern entsteht ein Schauplatz, der einlädt, der Geschichte mit ihren Figuren und Symbolen ganzheitlich zu begegnen.

Seminarort

Volksschule, 3644 Emmersdorf, Schulgasse 1



22

Eselei



Mag.^a Johanna Knoll und Mag. Anton Knoll

Wir leben mit unseren Eseln Rudolf und Johann am Sonntagberg. Johanna war Hebamme und ist Psychotherapeutin. Anton war Lehrer und Männerberater. Gemeinsam haben wir viele Erfahrungen auf Wander- und Pilgerwegen gesammelt, die wir gerne weitergeben.

Inhalt

Wir sind um Gossam und Emmersdorf herum unterwegs mit unseren Eseln und wollen mit allen Sinnen das Kindliche in uns wahrnehmen, einander achtsam begegnen und uns auf kleine Eseleien einlassen.

Mitzubringen

Wanderausrüstung, feste Schuhe, Regenschutz, Mittagessen wird eingeplant, evtl. Jause für unterwegs

Seminarort

Dorfgemeinschaftshaus, 3644 Gossam, Nr. 10

*„Wer bin ich?
Das ist die Frage,
die andere sich stellen.
Ich bin meine Sprache.
Und die ist viele.“*

Ilja Trojanow

23



Erde spüren – sich begreifen

Gabriele Kummer

Seit 1989 begeisterte Handwerkerin. Die Beschäftigung mit Ton formt mein Leben nun schon seit über 30 Jahren und ich bin immer noch neugierig, als wär's grad eine junge Liebe. Mit dieser Freude möchte ich euch gerne an diesem Tag begleiten.

Inhalt

Lasst euch ein, auf dieses wunderbare Material und freut euch an eurer Kreativität. An diesem Tag wollen wir entdecken, probieren, gestalten, experimentieren ... Ton lässt viel mit sich machen, zeigt uns aber auch seine Grenzen. Macht eure eigene Sache, drückt aus was in euch steckt und gebt eurer Idee Form. Nach diesem Tun werden die Werkstücke getrocknet, zweimal gebrannt (dauert ca. vier bis sechs Wochen) und nach tatsächlichem Materialverbrauch abgerechnet. Kommt – staunt – begreift!

Mitzubringen

Das Gefühl deiner Hände, Schaffensfreude, Arbeitsbekleidung, evtl. strukturgebendes Material. Materialkosten: 17,- Euro pro Kilo Fertigware

Seminarort

Kummerkeramik, 3644 Emmersdorf, Nr. 20

24



Leben spüren – zwischen Wurzeln und Wipfeln

Barbara Laumer

Kindergartenpädagogin, Zusatzausbildungen: Montessoripädagogik, Gestaltpädagogik, Waldpädagogik, Wildnispädagogik, Malortleiterin (ausgebildet bei Arno Stern). Organisation von Workshops und Referentin bei Fortbildungen in den Bereichen Wald- und Naturpädagogik für Kinder und Malort für Kinder und Erwachsene. Wöchentlich stattfindende Spielgruppen für 1- bis 3-jährige und 3- bis 6-jährige Kinder, Waldtage mit Schulklassen. Seit 2004 begleite ich Kinder im Wald und entdecke mit ihnen immer wieder neues, spannendes Leben.

Inhalt

In der Natur, im Wald können wir das Leben mit allen Sinnen fühlen und erspüren. Durch das verlangsamte Lebenstempo in der Natur können wir unzählige kleine Dinge wahrnehmen, die in unserem lauten, hektischen Alltag oft verborgen bleiben. An diesem Tag gibt es eine theoretische Einführung in die Waldpädagogik. Anschließend können viele erprobte Inputs und Ideen aus meiner langjährigen Praxis in der Arbeit mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr im Wald praktisch erlebt und umgesetzt werden. Ebenso steht ein umfangreicher Büchertisch zum Schnuppern zur Verfügung.

Mitzubringen

Wetterfeste Kleidung, auf jeden Fall lange Hose und feste Schuhe, je nach Wetter auch Regenhose und Regenjacke, Jause und Getränk (vor Ort erhältlich), Insektenschutz

Seminarort

NÖ Landeskindergarten, 3644 Emmersdorf, Nr. 191

25



Der Rhythmikwind weht!

Mag.ª Monika Mayr

Studium Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik Wien, Zusatzausbildungen in Motopädagogik, Musikgeragogik, Rhythmik mit Senioren nach J. Dalcroze (Basel), LIMA-Trainerin (Wien), Intergenerative Kompetenz (Valeo), langjährige Tätigkeit mit Kindern, Erwachsenen und alten Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen.

Senior Lecturer am Institut für Musik- und Bewegungspädagogik/ Rhythmik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (www.monika-mayr.de).

Inhalt

Musik und Bewegung bringen uns in Schwung. Lieder, Geschichten, Bilder, Musikstücke, unterschiedliche Materialien und Instrumente laden uns zu kreativen Ausdrucksmöglichkeiten ein und ermöglichen vielfältige Beziehungen untereinander. Neue Praxisimpulse und themenbezogene Rhythmikmodelle zeigen die einzigartige Methodenvielfalt der Rhythmik. Der Rhythmikwind nimmt alle Kinder mit – dadurch wird Inklusion erlebbar. Die Begegnung von Kindern und Senioren wird als intergeneratives Projekt vorgestellt. Innerhalb der Gruppe lassen wir uns auf spielerische Weise vom Rhythmikwind treiben!

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

26



Stille finden – Leben fühlen

Harald Noderer

Jahrgang 1969; Lehrer für Taiji Quan, Qigong, Meditation und Taoischer Weisheitslehre, ausgebildet von chin. Meister_innen wie Shaolin-Mönch Shi Xinggui, Meister Zhang Xiao Ping, Meister Yang Jun, Meisterin Jinag Xue Jing u.a.

Dipl. Lebens- und Sozialberater und MINDSET 5.0® Hypnose-Coach. Mehrere Studienaufenthalte in China, Sri Lanka und Bali sowie mehrwöchige Schweige-Retreats in Indien und im thailändischen Dschungel. Mehrfacher Sieger bei europäischen und chinesischen Taiji-Meisterschaften.

Inhalt

Dass aus der Stille die Kraft kommt, ist ja hinlänglich bekannt. Aber was bedeutet das für die praktische Erfahrung im Alltag – egal ob im Beruf oder privat? In diesem Workshop wollen wir anhand von „Ba Fa Wu Bu – der 5 Schritte und 8 Energien – aus der Bewegungskunst des Taiji Quan in die Erfahrung der Stille und der daraus resultierenden Dynamik des Wechselspiels von Yin & Yang eintauchen. Taiji Quan gilt als die höchste Form der Kunst der Achtsamkeit und Meditation in Bewegung. Die Wurzeln des Taiji Quan liegen in der Philosophie des Taoismus, der seine Weisheit aus der Betrachtung der Natur schöpft. Wir wandeln auf den mehr als 4000 Jahre alten Spuren der taoistischen Meister_innen und lernen dabei, der Stille zu lauschen und zu hören, was das Leben – uns und durch uns – sagen möchte!

Mitzubringen

Leichte, lockere Kleidung, Socken oder Indoor-Schuhe

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

27



Im Dialog mit dem Kleinkind – von der Bedeutung der Worte, die wir mit dem kleinen Kind sprechen

Mag.^a Daniela Pichler-Bogner

Jahrgang 1963, Mutter eines Sohnes (1991), Studium Germanistik/Französisch, Pikler®-Dozentin, Montessori-Pädagogin, Family counsellor nach Jesper Juul, Fortbildung zur Baby-Care-Beraterin, 13 Jahre Leitung Pikler®-SpielRaum-Gruppen, Aus- und Fortbildungen Pikler®-Kleinkindpädagogik, Pädagogische Gespräche mit Familien, Fachliche Begleitung für pädagogische und soziale Berufe, Obfrau der Pikler®-Hengstenberg-Gesellschaft, Österreich Vorstandsmitglied im Pikler®-Verband Europa e.V.

Inhalt

Welche Rolle spielen unsere Worte für das Entstehen der Beziehung zwischen Erwachsenem und Kind? Wie können wir das junge Kind unterstützen, seine Gefühle zu leben, ohne von ihnen überwältigt zu werden, und es so begleiten, dass es sich selbst damit immer besser kennen und verstehen lernt?

Wie kann es dadurch lernen, seine Selbstregulationsfähigkeit zu entwickeln und sich in herausfordernden Situationen zu beruhigen? Wie können wir unsere Erwartungen so mitteilen, dass sich Kinder in ihrer Kooperationsbereitschaft ernst genommen und sozial kompetent erleben können. „In der Budapester Pikler-Krippe wird auf die verlässlichen, Geborgenheit gebenden Beziehungen zu den Personen, die das Kind betreuen und versorgen, allergrößter Wert gelegt. (...) Sie entsteht vor allem durch eine interessierte, zugewandte und aufmerksame Haltung der Erzieher_innen gegenüber jedem einzelnen Kind und durch den persönlichen Austausch mit ihm.“

A. Tardos, A. Werner: „Ich, Du und Wir. Frühes soziales Lernen in der Krippe.“

Seminarort

Hotel zur Post, Familie Ebner, 3390 Melk, Linzer Straße 1

28



Goldener Punkt, Wutvulkan und Co – Respekt und (Selbst-)Achtung, Gefühle und Konflikte mit Kindern thematisieren

Barbara Pollok

25-jährige Erfahrung als Montessoripädagogin in Montessorischulen (Montessorischule Biberkor) und staatlichen Schulen, Weiterbildung zur Erziehungsmediatorin und im Schulfach Glück; seit 2012 Schulsozialarbeit, Lehrer_innenfortbildungen (Themenbereiche: Soziales Lernen und Kommunikation), vielfältige Entwicklung von Montessorimaterial für den Bereich Religion, Ethik und Friedenserziehung; seit 2015 Referentin in der Montessorilehrer_innen-Ausbildung für „Friedenserziehung für die Lehrer_innenakademie Montessori-Biberkor“.

Inhalt

Wenn im Alltag mit Kindern mangelnde Wutkontrolle, verbale Respektlosigkeit oder Konflikte auftreten, belastet das alle. Warum nicht unseren inneren Handlungsmotor „Gefühle“ in Kindergarten/Schule/zu Hause immer wieder ganz bewusst zum Thema machen, damit es für Kinder leichter wird, Worte zu finden für das aufregende Leben, dass innen brodelnd und nach Ausdruck drängt?

Indem wir Sprache und Bildwörter anbieten, führen wir Kinder heraus aus der Sprachlosigkeit und unterstützen sie, sich selbst besser zu verstehen und „selbst-bewusst“ in Beziehung zu treten. Für diesen Prozess ist auch die Haltung der Erwachsenen entscheidend. Der Workshop will einfach umzusetzende Bausteine vorstellen und erleben lassen. Dabei wird die Selbstachtung unser Ausgangspunkt sein. Die Erfahrung zeigt, dass dieser „Werkzeugkoffer“, regelmäßig wachgehalten, Beziehungen stärkt und damit gelingendes Miteinander und Lernen ermöglicht. Den theoretischen Gedanken zur Haltung zum Kind liegt die Montessoripädagogik zugrunde.

Seminarort

NÖ Landeskinderkrippe, 3644 Emmersdorf, Nr. 191



29

Not only IF YOU'RE HAPPY AND YOU KNOW IT, CLAP YOUR HANDS ...



Gabriella Putz, MA

Abgeschlossenes Wirtschaftsstudium und Ausbildung zur Tanzlehrerin in Ungarn. Seit 2010 Zumba Fitness-Instruktorin. Seit 2014 Workshopreferentin an Schulen und in der Lehrerfortbildung. 2014 bis 2015 Lehrgang für Elementare Musikpädagogik an der Kunstuniversität Graz. 2016 bis 2017 Muttersprachliche Mitarbeiterin für den Verein Jugend und Arbeit (NÖ). 2016 bis 2017 Tanz- und EMP-Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Kirchberg am Wechsel. Seit 2017 Musiktherapeutin in Ausbildung (IMC Fachhochschule Krems).

Mag. Bernhard Putz

IGP-Studium (Gesang) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Insgesamt 3 Jahre diverse Aufenthalte mit Studien- und Unterrichtstätigkeiten in Ghana, Namibia, Südafrika, Kenia und Burkina Faso. Seit 2002 Workshopreferent an Schulen und in der Lehrerfortbildung. Ab 2007 Unterrichtstätigkeiten an der Musikschule Kirchschatz in der Buckligen Welt und ab 2009 in Kirchberg am Wechsel Leitung mehrerer Schulchöre bzw. Gastchorleiter u. a. bei den Wiener Sängerknaben und den Neuen Wiener Stimmen.

Inhalt

Die positive Wirkung von Musik auf Körper und Geist wird anhand gruppenspezifischer und improvisatorischer Spielideen mit und ohne Orff-Instrumente für Jung und Alt selbst erlebbar gemacht.

Mitzubringen

Bequeme Kleidung für Bewegungsübungen

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

30

Der Fluss – dem Leben lauschen



Michael Roher

1980 in Niederösterreich geboren. In Wien machte er die Ausbildung zum Sozialpädagogen. Seit 2010 publiziert er als Autor und Illustrator (vorwiegend) Kinderbücher. Für seine Arbeiten erhielt Michael Roher bereits mehrere Auszeichnungen u. a. Österr. Kinder- und Jugendbuchpreis, Mira-Lobe-Stipendium, Outstanding Artist Award im Bereich Kinder- und Jugendliteratur.

Inhalt

Ausgehend von dem Bilderbuch „Der Fluss“ (Verlag Jungbrunnen, 2016) folgen wir gemeinsam dem Fluss des Lebens, stellen Fragen, graben nach Erinnerungen, schauen in die Zukunft, horchen in uns hinein und sammeln auf diese Weise Textmaterial, das die Grundlage für unsere Illustrationen darstellt. Nach einer Einführung in unterschiedliche einfache, aber durchaus effektvolle Illustrationstechniken (Collage, Monotypie, Lavendeldruck ...) geht es daran, eigene Bilder zu gestalten und der Lust am kreativen Ausdruck freien Lauf zu lassen. Keine künstlerischen Vorkenntnisse erforderlich!

Mitzubringen

Farben, mit denen der/die Teilnehmer_in gerne malt (Buntstifte, Wasserfarben, was auch immer) Schere, Klebstoff, Esslöffel, Fineliner, Bleistift und Kopien (Laserdrucke!) eines oder mehrere Fotos von sich selbst (aktuell und/oder als Kind) etwa in Größe A6 bis A5 (im Idealfall gespiegelt)

Seminarort

Volksschule, 3644 Emmersdorf, Schulgasse 1

31



2x gefärbt und 1x gebunden – Shibori, Suminagashi und die japanische Buchbindung

Mag.^a art. Anna Rubin

Geboren in Klagenfurt. Studium an der Akademie der Bildenden Künste, Wien. Geförderte Auslandsaufenthalte in Schweden und London. Diplomarbeit über das Thema „Drachen.“ Seit 2003 freischaffende Drachenbauerin. Ausstellungen und Workshops im In- und Ausland. www.annarubin.at

Inhalt

Papier, Wasser und Tusche sind die Zutaten dieser zwei japanischen Färbetechniken:
Shibori: Hier wird das Papier gefaltet und in verschiedenfarbige Tuschen getaucht. Dabei entstehen unterschiedliche Musterungen.
Suminagashi: Mittels Tusche und Ochsgalle entstehen feine Linienstrukturen auf der Wasseroberfläche, welche durch Auflegen von Papier fixiert werden.
Beide Techniken lassen viel Raum für individuelle Experimente. Aus den gefärbten Papieren gestalten wir mit der einfachen „japanischen Buchbindung“ kleine Bücher und Hefte.

Mitzubringen

Arbeitskittel/Schürze, Cutter/Stanleymesser, Papierschere, Schneideunterlage (falls vorhanden), großes Geodreieck, Lineal, Bleistift, stumpfe Nadel mit mittelgroßem Ohr, Haarföhn, altes, großes Handtuch (das fleckig werden kann), Materialkosten: 18,- bis 25,- Euro, werden individuell, je nach Verbrauch abgerechnet

Seminarort

Volksschule, 3644 Emmersdorf, Schulgasse 1



32



M(E)ine bunte visuelle Welt

Julia Saarinen

Ich bin Julia Saarinen, CEO meines Familienunternehmens und Mami von zwei Mädels. Als Schauspielerin, Kinderbuchautorin, Referentin für Sensibilisierungs-Workshops, Dozentin für Kindertanz und Theaterpädagogin darf ich mich auch vorstellen. www.juliavonjuni.de Meine schöne Arbeit beim Musik & Kunst Schulen Management empfinde ich als großes Geschenk. www.mkmnoe.at
Mein Leben ist ein schöpferischer Wirbelwind, der sich mit Humor und der entsprechenden Dosis Schokolade gut meistern lässt.

Juho Saarinen

Hei, ich bin Juho Saarinen, ein „Viittomakielinen – finnisch für Gebärdensprachler. In einem Hort für taube alte Menschen bin ich für die handwerklichen Tätigkeiten zuständig. Der Umgang mit den Leuten dort macht mir genauso Spaß wie meine Arbeit bei der Gehörlosenseelsorge, wo ich mit Kindern und älteren Gehörlosen kreative Projekte umsetze. Hier nutze ich meine Erfahrung als zeitgenössischer Tänzer. Ich bin in meiner Kultur verwurzelt, mein feines Gespür für alles Visuelle ist ein Geschenk.“

Inhalt

Sie fragen sich, wie Gebärdensprache funktioniert? Sie wollen weg von der Unsicherheit, wie Sie mit gehörlosen Menschen kommunizieren können und möchten in Zukunft vielleicht sogar mitgebärdnen? Dann sind Sie in diesem Seminar zum Thema „Deaf Culture“ genau richtig. Neben den möglichen Ursachen von Gehörlosigkeit, erfahren Sie etwas über die Gebärdensprach-Grammatik, über Hilfsmittel und Hörgeräte und bekommen Tipps im Umgang mit gehörlosen Menschen. Diesen Vortrag halte ich zusammen mit meiner hörenden Frau ab, sie übersetzt die Inhalte in Lautsprache! Im Anschluss gebe ich, Julia Saarinen, einen Einblick in mein Buch „Olaf Hoppel und die Geheimsprache.“ Im anschließenden Sensibilisierungs-Workshop schaffe ich Bewusstsein darüber, was Gehörlosigkeit bedeutet und was diese Menschen ausmacht.

Seminarort

Stift Melk, 3390 Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1

33



Mir Gehör schenken

Thomas Schätz, MAS

Jahrgang 1965, Kindergartenpädagogin,
Psychomotoriker, Hakomi-Methode

Inhalt

Wie blicke, höre ich in die Welt? Wie lausche, spüre ich in mich? In einer Atmosphäre der begleiteten Selbsterforschung (Hakomi-Methode) wollen wir Möglichkeiten gestalten, um hinzuhören, hinzulassen und hinzuspüren: „... für das wach zu sein, was wirklich ist.“ (Kabat-Zinn). Achtsam sein bedeutet empfangsbereit zu sein, für die Töne, Klänge, Empfindungen in mir. Reale Erfahrungen (wahrnehmen, spüren, fühlen, denken) mit der Umwelt und mit signifikanten Bezugspersonen wirken auf die Qualität unserer Selbstorganisation, d. h. wie wir unser Erleben, unsere bewussten Sichtweisen (auf uns, in die Welt) organisieren. Wir wollen spielerisch, forschend und achtsam horchen, die Aufmerksamkeit auf den eigenen Körper, auf Empfindungen, Gedanken und Gefühle richten, verweilen und diese vertiefend erkunden. Dabei steht das gegenwärtige Erleben im Vordergrund. Nicht wie wir sein sollten, sondern wie wir sind, steht im Fokus der Selbstbetrachtung.

Mitzubringen

Decke

Seminarort

Stift Melk, 3390 Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1

34



Ich mach' mir die Welt widde-widde wie sie mir gefällt ... dicht wird dichter (Gedicht).

Matthias Schenk

Forschungsarbeiten: Schöpfen aus dem Nichts. Das Nichts als Quelle für Neues. Aus Nichts wird Etwas. Wie gestaltet man eine Einrichtung so, dass alle Beteiligten teil-nehmen und teil-haben können am Sinn, an der Wertschöpfung, an Entscheidungen und an den Formen der Zusammenarbeit. Arbeitsfelder: Hexenwasser in Söll/Tirol und Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens/Wiesbaden.

Inhalt

Wir üben das „Welt machen beim Dichten, Schreiben und Vorlesen. Das Kopf- und Handwerk ist eine 700 Jahre alte Technik. Eine strenge japanische Dichtkunst. Die Überwindung der Schreib- und Dichthemmung. Die Stärke und Schönheit des eigenen Gedichts. Wie schreibe ich eine Begrüßungstafel, eine Widmung in ein Buch, einen Gruß auf einer Karte? Wie beginne ich die Einladung zu einem Elternabend? Einer Teamrunde? Wir dichten, schreiben und lesen. Zeilen die sich erst bei der Leserin und beim Leser vervollständigen. Austausch. Korrektur, Übung und Wiederholung.“

Mitzubringen

Papierblätter, verschiedene Sorten und Formate, grau, weiß, farbig, (Reste, Papierabfälle), zwei Gänsefedern mit Spitzen, ein Glas Tinte (schwarz), ein scharfes Taschenmesser oder Cutter

Seminarort

Hotel „Zum schwarzen Bären“, 3644 Emmersdorf, Marktplatz 7

35



Auf nach NeuSehLand – mit der dialogischen Geste Eltern neu begegnen

Johannes Schopp

Jahrgang 1954, Vater zweier erwachsener Kinder, Diplom-Sozialarbeiter, langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung, Dialogprozess-Begleiter (Facilitator). Seit 2001 leitet er die Weiterbildung von Dialogprozess-Begleiter_innen nach dem von Jana Marek und ihm entwickelten Konzept „Ermutigung zum Dialog“. Autor zahlreicher Fachpublikationen. Sein Buch „Eltern stärken – die dialogische Haltung in Seminar und Beratung“ ist soeben in der 6. vollständig überarbeiteten Auflage erschienen.

Inhalt

„Die Menschen vergessen, was du sagst und was du tust. Aber wie sie sich in deiner Gegenwart gefühlt haben, vergessen sie nie.“ (Maya Angelou)

Die „Dialogische Haltung“ gibt uns für die Kommunikation zwischen Fachkräften und Eltern sowie den Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung wesentliche Orientierungen und hilft uns, gleichwürdige Beziehungen einzugehen. Sie betont den radikalen Respekt vor der Unterschiedlichkeit und vor der Unvollkommenheit menschlicher Existenz. Im Dialog geht es darum, wie ich mit Menschen in Beziehung trete und den Raum für Vertrauen und angstfreies Lernen und Arbeiten schaffe. Auf dieser Grundlage können Eltern und Fachkräfte dann eigene, für sie passende Antworten auf ihre Fragen finden. Der Workshop lädt dazu ein, mit Hilfe verschiedener Übungen persönliche Erfahrungen mit dieser Haltung zu machen und den Dialog als solchen zu praktizieren. Wie es gelingt, die eigene Achtsamkeit zu „schärfen“ um Eltern ohne jegliche Form von Besserwisseri zu begegnen.

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

36



Finden, was der Fall ist

Mag.ª Michaela Steiner-Schätz

Ehemalige Kindergartenpädagogin, Psychomotorikerin, Erziehungswissenschaftlerin, Supervisorin, Weiterbildung in integrativer Leib- und Bewegungstherapie. Seit 1997 selbstständig tätig im Bereich Aus- und Weiterbildung sowie Supervision in eigener Praxis.

Inhalt

Indem wir Worte finden, für das, was der Fall ist, eröffnet sich uns die Viel-Schichtigkeit von Fallgeschichten. In ihnen verbindet sich das Individuelle mit dem Allgemeinen, sie erzählen aus dem beruflichen Alltag und weisen doch darüber hinaus. Sie ermöglichen das Selbsterfahren ernst zu nehmen und eröffnen vertieftes Selbst- und Fremdverstehen. In gemeinsamen Nachdenkprozessen entsteht Kollegialität, die es uns ermöglicht neues pädagogisches Wissen zu generieren und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, die sowohl für diese eine konkrete Situation unterstützend sind, als auch Ressourcen für Künftiges erschließen können. Die Teilnehmer_innen sind eingeladen Fallgeschichten aus der eigenen Praxis einzubringen.

Seminarort

Stift Melk, 3390 Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1

*„Was man verstehen gelernt hat,
fürchtet man nicht.“*

Marie Curie

37



Ein Gefäß für den Seelenschatz - Schreibworkshop

Mag.^a Elisabeth Steinkellner

Geboren 1981, hat ein Kolleg für Sozialpädagogik besucht und Kultur- und Sozialanthropologie studiert. Seit 2010 ist sie freie Schriftstellerin und veröffentlicht Lyrik und Prosa für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ihre Werke wurden in mehrere Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet (u. a. Feldkircher Lyrikpreis, Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis, Hans-im-Glück-Preis).

Die Autorin lebt mit ihrer Familie in Baden bei Wien.

Inhalt

Jeder Mensch ist einzigartig und hat eine individuelle Geschichte und einen ganz eigenen Weg im Leben. Und in jedem Menschen liegt ein Seelenschatz verborgen. Schreiben stellt eine Möglichkeit dar, diesen Seelenschatz zu heben, denn im Schreiben setzen wir uns mit unseren Erfahrungen, Erinnerungen, Ängsten und Sehnsüchten auseinander. In diesem Workshop geht es nicht um ein Schreiben für ein Publikum, sondern um einen Prozess der Selbsterfahrung, um die Freude am Experimentieren mit Sprache und um die Möglichkeit, dem eigenen Seelenschatz ein Gefäß zu geben. Der Schwerpunkt liegt auf kurzen Ausdrucksformen (z. B. Lyrik), die sich in ihrer verdichteten Form besonders gut zur Auseinandersetzung mit uns selbst eignen. Ausgehend von Textimpulsen bekannter und weniger bekannter Dichter_innen schreiben wir eigene Texte, der Zugang ist dabei mal spielerisch, mal emotional, mal experimentell.

Mitzubringen

Stift und Papier (Heft, Block, Notizbuch oder lose Blätter – worauf man eben gerne schreibt). Wer mag, kann sein bzw. ihr Lieblingsgedicht mitbringen!

Seminarort

Volksschule, 3644 Emmersdorf, Schulgasse 1

38



Leben klingt

Benno Sterzer

Benno Sterzer studierte Musiktherapie, ist Lehrbeauftragter an der Universität Wien (Musikwissenschaft), IMC Krems (Musiktherapie), der KSH München (Soziale Arbeit), freischaffender Musikpädagoge mit Schwerpunkt auf westafrikanischer Musik sowie Musiker in mehreren Ensembles für Weltmusik, Perkussion und Improvisation. Weitere Informationen unter www.trommelstudio.at

Inhalt

Musik bedeutet für mich Lebensfreude, Stärke, Glück. Im aufmerksamen, lebendigen Musizieren geht es um Wahrnehmung, Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung. Gute Musik beginnt damit, dass ich mir selbst gut zuhöre, um dann mit anderen auf musikalischem Wege zu kommunizieren. Was will ich mit Tönen ausdrücken? Wie kann ich Aspekte meines Lebens in Klang umsetzen? Wie verwende ich dafür welches Instrument?

Gruppenimprovisationen zeichnen sich dadurch aus, dass ich mit mehreren Menschen simultan kommuniziere, wertungsfrei und spontan. Wir übersetzen das eigene Empfinden in Klang. Emotion und Intensität, Achtung und Wertschätzung können mit musikalischen Mitteln erlebt, vermittelt, geübt und in der Interaktion mit anderen erprobt und weiterentwickelt werden. Leicht auszuführende Spielideen ermöglichen den Einstieg in einen freien, persönlichen Umgang mit Instrumenten. Einige Klang- und Rhythmusinstrumente werden zur Verfügung gestellt.

Mitzubringen

Eigene Instrumente sind willkommen

Seminarort

Freiwillige Feuerwehr, 3644 Emmersdorf, Florianiplatz 1

39



Naturerlebnisse

Martin Sturm

Ich bin seit 2003 als Spiel-, Erlebnis- und Sozialpädagoge mit Menschen draußen unterwegs. Mit der Natur als Partnerin ist es für mich ein wunderbares Zusammenspiel, Menschen in ihren Lebenssituationen zu unterstützen und neue Erfahrungen zu ermöglichen. Seit 2009 bin ich im Rahmen der „Waldläufer“ selbstständig tätig, wo ich gemeinsam mit meiner Frau und mit verschiedenen Institutionen zusammenarbeite und Menschen jeder Altersstufe Wege zeige, Natur mit allen Sinnen zu erfahren.

Inhalt

?... sich spüren, mit allen Sinnen bei sich ankommen
?... hinhören: Was will mir mein „Inneres Kind“ sagen
?... sich draußen in der Natur auf den Moment einlassen:
Gemeinsam Neues ausprobieren und noch Unbemerkt
im Erfahrungsraum Natur wahrnehmen
?... über das Erlebte Worte finden, sich mitteilen und
darüber austauschen

Mitzubringen

Lange Hose, festes Schuhwerk, Regenjacke, eventuell Regenhose
(je nach Witterung), einen kleinen Rucksack mit Jause und
Trinkflasche

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

40



Schläft ein Lied in allen Dingen ...

Dr. Helmuth Tschöpe

34 Jahre lang evangelischer Gemeindepfarrer.
Lehrbeauftragter für Seelsorge an der Ruhr-Universität Bochum.
Seit 2008 als psychologischer Berater und energetischer Heiler tätig.
Autor (gemeinsam mit Sigrid Tschöpe-Scheffler) des Buches:
„Große Kraft in kleinen Dingen. Spiritualität im Zusammenleben
mit Kindern.“ (2012)

Inhalt

Die modernen Kommunikationsmöglichkeiten bringen es mit sich,
dass Sprechen und Hören reduziert bzw. standardisiert werden.
Dadurch wird die sinnliche Begegnung mit den vielfältigen
Erscheinungen und Äußerungen des Lebens und der Welt
eingeschränkt. Darum brauchen Kinder und Erwachsene die
Möglichkeit zu erfahren, wie wir auf das Leben hören und darauf
reagieren und antworten können. Wie wir in einen Dialog mit
Alltagsphänomenen treten können, ist Inhalt des Seminars mit
Übungen, Dialogrunden und Impulsen des Referenten.

Seminarort

Volksschule, 3644 Emmersdorf, Schulgasse 1

„Das Leben jedes Individuums – könnte es nicht ein Kunstwerk sein?“

Michael Foucault

41



Auf die Haltung kommt es an – Dialog mit Eltern

Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler

Erziehungs- und Sozialwissenschaftlerin, bis 2016 Professorin an der Technischen Hochschule in Köln und Direktorin des Instituts für Kindheit, Jugend und Familie, Referentin im In- und Ausland, (Eltern-)Coach und Supervisorin in freier Praxis. Freiberufliche Autorin „Gute Zusammenarbeit mit Eltern in Kitas, Familienzentren und Jugendhilfe. Qualitätsfragen, pädagogische Haltung und Umsetzung“, Verlag Barbara Budrich (2014)

Inhalt

Eltern brauchen Verbindungen zu anderen Eltern und Generationen, Austausch, ein gut funktionierendes Netzwerk, Ermutigung und Anleitung, um gemeinsam für sich und ihre Kinder eine anregungs- und bildungsreiche Lebenswelt zu gestalten, die fehlerfreundlich ist, in der Menschen füreinander Zeit haben, um lernen und sich entwickeln zu können, in der sie stabile Beziehungen aufbauen können, wo sie Orte des Rückzugs, Worte der Anerkennung und Wertschätzung finden, kurz, wo sie sein dürfen und sich austauschen können, ohne konkurrieren und leisten zu müssen. Wie schaffen es Pädagoginnen und Pädagogen sowie Lehrer_innen immer wieder Eltern zu erreichen, zu unterstützen, zu begleiten und zu begeistern?

Neben neuen Forschungsergebnissen aus dem Bereich der Familienbildung stehen die professionelle Haltung, verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern und gelungene Praxismodelle von Erziehungs- und Bildungspartnerschaften im Mittelpunkt des Seminars. Methoden: Inputs der Referentin, Gruppendialoge und Übungen zur professionellen Haltung.

Mitzubringen

Gelungene Geschichten und Begegnungen aus der Zusammenarbeit mit Vätern und Müttern in Schule, Kindergarten, Heim ...

Seminarort

Naturparkschule NNÖMS, 3644 Emmersdorf

42



Mit offenen Ohren und ganzem Herzen staunen und lernen – draußen in der Natur. Naturpädagogik im Alter von 1 bis 6 Jahren.

Jutta von Ochsenstein-Nick

Seit der Kindheit sind Wald und Wiesen Kraftquellen für mich. Nach einem Universitätsstudium für das Lehramt motivierten mich Erfahrungen mit meinen Kindern dazu, Ausbildungen in Kleinkind- und Wald-Pädagogik zu absolvieren. Seit 2004 leite ich Spielgruppen drinnen und draußen, bin tätig als Elternberaterin und als Dozentin in der Aus- und Fortbildung von Pädagoginnen und Pädagogen und veröffentliche Fachbeiträge.

Inhalt

Natur ist eine geeignete Umgebung für Lernprozesse: Die vielfältigen Bewegungen der Naturspielkinder regen die Durchblutung an, aktivieren die Lernzentren, auch das Sprach-Gedächtnis, und der Hormonspiegel stellt sich auf Lernbereitschaft ein. Natur-Erlebnisse bieten Sprachanlässe, oft mit intensiven Emotionen. Aufmerksam hören Kinder zu, fragen und lernen sich differenziert auszudrücken: Ein Vogel zwitschert, singt oder pfeift, Insekten summen, surren oder zirpen. Naturmaterialien sind offen für fantasiereiche Deutungen: Ein Stock ist mal Schlange, mal Bohrer, mal Rührlöffel, mal Trommelschlägel. Das regt zu lebhafter Kommunikation an. Eine Bedingung für den Spracherwerb ist Ruhe für genaues Hören. Lärm dagegen erschwert das Behalten von Sprache im Kurzzeitgedächtnis. In der Natur finden wir eine konzentrierte, entspannte Atmosphäre. Mit Anregungen aus der Naturpädagogik wollen wir diesem reichhaltigen Lernen nachgehen: Ruhe finden und die Sinne wecken, praxiserprobte Spiele üben, mit Naturmaterialien werken, klangvolle Geschichten hören.

Mitzubringen

Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen, ein Schnitzmesser und falls vorhanden naturpädagogische Bücher für den gemeinsamen Austausch.

Seminarort

NÖ Landeskindergarten, 3644 Emmersdorf, Nr. 191

43



Die Leichtigkeit des Augenblicks

Verena Vondrak

Clownin, CliniClownin seit 1992, arbeite seit ca. 18 Jahren im St. Anna Kinderspital/Kinderonkologie, Mitbegründerin des „erstbesten Clowntheaters Wien – Theater Olé“, Ausbildung zur Puppenspieltherapeutin/Schweiz, gemeinsam mit Hubertus Zorell: Seminarleiterin in Clownerie www.zorellvondrak.at, www.theater-ole.at, www.cliniclown.at

Inhalt

„Humor ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen.“ Wir werden uns mit Humor, Naivität und der eigenen Lebendigkeit beschäftigen. Mit Spielen, Entspannungsübungen und Improvisationen. „Wer lächelt hat mehr vom Augenblick!“

Mitzubringen

Bequeme Kleidung!

Seminarort

Stift Melk, 3390 Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1

*„Das Leben ist immer
für mehrere Verrücktheiten gut.“*

Günter Funke

44



Gewalt- und Mobbingprävention: Professionelle Beziehungsgestaltung als Grundlage

MMag. Florian Wallner

Ist Mitarbeiter an der Pädagogischen Hochschule Burgenland, Lehrer an der BHAK Wien 10, Wirtschaftspädagoge, Coach für Peer-Learning, eingetragener Mediator, zertifizierter Konflikt- & Mobbingberater, Lehr-Mediator, Lektor an der Fachschule für Management und Kommunikation der Wirtschaftskammer Wien und Unternehmensberater. Neben Seminaren zu Beziehungsgestaltung, Konflikttransformation und Mediation berät er bei der Implementierung von standortspezifischen Mobbingpräventions- & Peer-Programmen und bietet Coaching für Führungskräfte an.

Inhalt

Beziehungen können fördernd und hilfreich oder hindernd und belastend sein. Pädagoginnen und Pädagogen haben vielfältige Möglichkeiten, Beziehungsgestaltung frei von Angst und Gewalt vorzuleben und zu begünstigen. Grundlage ist die Ermöglichung, gehört zu werden, sich zu beteiligen, als selbstwirksam zu erleben und zugleich Rücksicht auf die Bedürfnisse des Gegenübers zu nehmen. Ein Rahmen, der die Person stärkt, Orientierung und verlässliche Strukturen bietet, sowie erwünschte und nicht erwünschte Handlungen fürsorglich anspricht, gestaltet einen sozialen Lernprozess – auch im Erlernen gewaltpräventiver Haltungen. In der persönlichen Interaktion liegt dabei große Kraft: „Worte können lähmen oder befreien, sie können beugen oder aufrichten, sie können ermutigen oder entmutigen, verletzen oder heilen, töten oder lebendig machen.“ (Anselm Grün) Wissen um die Bedeutung pädagogischer Beziehungsgestaltung und förderlicher Interaktion ist daher eine zentrale Gelingensbedingung präventiver Arbeit.

Seminarort

Campus, 3390 Melk, Abt-Karl-Straße 23

45



Geschichtenzeit! Eine Märchenreise um die ganze Welt

Maya Vera Wenth

Ich bin dreifache Mutter und habe in einer Kindergruppe, mit Menschen mit Behinderung und in Schulen gearbeitet. Meine Liebe zum Geschichten erzählen habe ich überall, zu Hause und bei meiner Arbeit gerne eingebracht. Ich schätze die Bandbreite, die Geschichten abdecken können. Ich nutze sie um zu unterhalten, um Wissen und Weisheit zu vermitteln, um Gemeinschaft zu fördern und um Werte zu vermitteln. Gerne teile ich meinen reichen Erfahrungsschatz mit anderen Interessierten!

Inhalt

Märchen verschiedener Kulturen sind so verschieden und auch wieder so gleich, weil sie sich um universelle Themen wie Liebe, Freundschaft, Angst, Mut, Weggehen, Zurückkommen. ... drehen. Und wie klingt so eine Geschichte aus Neuseeland oder eine aus Westafrika? Wo finden sich Unterschiede, wo Ähnlichkeiten? In diesem Seminar gibt es Tipps wie Erzählen lebendig gestaltet werden kann und wo schöne Geschichten gefunden werden. Außerdem werden Materialien wie das Märchenrad, das japanische Erzähltheater Kamishibai und das Spiel mit Handpuppen vorgestellt. Die Märchenweltreise mit der großen Stoffweltkarte lässt die Teilnehmer_innen dann in die magische Welt des Zuhörens eintauchen!

Seminarort

Stift Melk, 3390 Melk, Abt-Berthold-Dietmayr-Straße 1

46



Das habe ich noch nie gemacht, deshalb weiß ich, dass ich es kann! (Pippi Langstrumpf)

Marion Wickström

In Wien geboren, habe ich 16 Jahre im deutschsprachigen Ausland gelebt. Kindergarten-, Hort- und Montessoriausbildung in Wien, Integrationserzieherausbildung in Berlin und Hengstenbergausbildung in Potsdam. Seit 22 Jahren leite ich Kindergärten, aktuell für KIWI ein fünfgruppiges Haus in Wien. Kraft schöpfe ich in der Natur, mit Stilleübungen, Meditation, vielfältigen Begegnungen und durch das Schreiben. Ich bin Mutter von drei großartigen Kindern, die nun in drei verschiedenen Ländern leben und dort ihr Zuhause aufgebaut haben.

Inhalt

Ich bin davon überzeugt, dass in jedem/in jeder von uns etwas Unversuchtes ruht. Etwas, das vielleicht noch keine Worte hat. Worte, die es braucht um das Leben zu hören! Wir haben alle EIN Leben, das es verdient mit Liebe, Freude und Zufriedenheit gefüllt zu werden. Ich möchte einen Raum schaffen, in dem alle Teilnehmenden diese Chance wahrnehmen können. Mit Hilfe von Stilleübungen, Angeboten des Schreibens und unterschiedlichen Meditationen tauchen wir ein in unsere eigene Gedankenwelt. Manches kommt möglicherweise mit uns wieder an die Oberfläche und wartet darauf, dass wir es willkommen heißen. Die Übungen finden sowohl im Raum, als auch in der freien Natur statt. Jeder und jede trägt für sich selbst Verantwortung und hat die Gelegenheit sich im geschützten Rahmen der Gruppe auszutauschen. Ich lade alle Teilnehmer_innen ein, sich mit der Kraft von Pippi Langstrumpf zu verbinden und sich lustvoll auf neue Abenteuer einzulassen. Ich bin voller Vorfreude auf die gemeinsame Zeit!

Mitzubringen

Sitzkissen, Schreibmaterial, einen wichtigen Satz aus dem eigenen Leben, warme Socken, wetterfeste Kleidung

Seminarort

Hotel „Zum schwarzen Bären“, 3644 Emmersdorf, Marktplatz 7

Die Anmeldung für die Referate und Seminare ist ausschließlich online möglich. <https://www.montessori-werkstatt.at/>

Anmeldezeitraum: 15. Jänner 2020, 12:00 Uhr bis 23. Februar 2020

Kategorie 1: 80,- Euro

3-Tages-Karte (gilt für die gesamte Veranstaltung)

Kategorie 2: 40,- Euro

Seminar-Karte (gilt nur für Ihr Wahlseminar)

Kategorie 3:

Intensivseminar 1:

Claus-Dieter Kaul

Dienstag, 21. April 2020, 9:00-16:00 Uhr

Mittwoch, 22. April 2020, 9:00-16:00 Uhr

Donnerstag, 23. April, 8:30-13:00 Uhr

140,- Euro, inklusive Plenar-Referate und Abendveranstaltungen.

Ein Seminar am Freitag, 24. April 2020, kann dazugebucht werden und wird mit 40,- Euro verrechnet!

Intensivseminar 2:

Simon Finkeldei, Tita Kern

Mittwoch, 22. April 2020, 9:00-16:30 Uhr

Donnerstag, 23. April 2020, 9:00-13:00 Uhr

Freitag, 24. April 2020, 9:00-16:00 Uhr

180,- Euro, inklusive Plenar-Referate und Abendveranstaltungen (gesamte Veranstaltung)

Intensivseminar 3:

Patricia Eisner

Mittwoch, 22. April 2020, 9:00-16:00 Uhr

Donnerstag, 23. April 2020, 9:00-12:00 Uhr

Freitag, 24. April 2020, 9:00-16:00 Uhr

160,- Euro, inklusive Plenar-Referate und Abendveranstaltungen (gesamte Veranstaltung).

Das Intensivseminar wird für den Marte Meo-Practitioner-Kurs angerechnet (2 Tage). Die restlichen 4 Tage können bei Interesse zu einem späteren Zeitpunkt absolviert werden.

Intensivseminar 4:

Mechthild R. von Scheurl-Defersdorf

Donnerstag, 23. April 2020, 9:00-13:00 Uhr

Freitag, 24. April 2020, 9:00-16:00 Uhr

100,- Euro, inklusive Plenar-Referate und Abendveranstaltungen (gesamte Veranstaltung)

Nach erfolgter Anmeldung per E-Mail erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und ab Ende Februar 2020 eine Zahlungsaufforderung und die Überweisungsdaten per E-Mail zugesandt.
Herzlichen Dank!

Die Kartenkategorien 4 bis 6 können ausschließlich während der Veranstaltung im Tagungsbüro, Naturparkschule NNÖMS Emmersdorf und nach Verfügbarkeit (!) erworben werden. Eine Vorreservierung ist nicht möglich.

Kategorie 4: 20,- Euro

Tageskarte Donnerstag (für zwei Vorträge)

Kategorie 5: 15,- Euro

Abendveranstaltungen Donnerstag und Freitag

Kategorie 6: 30,- Euro

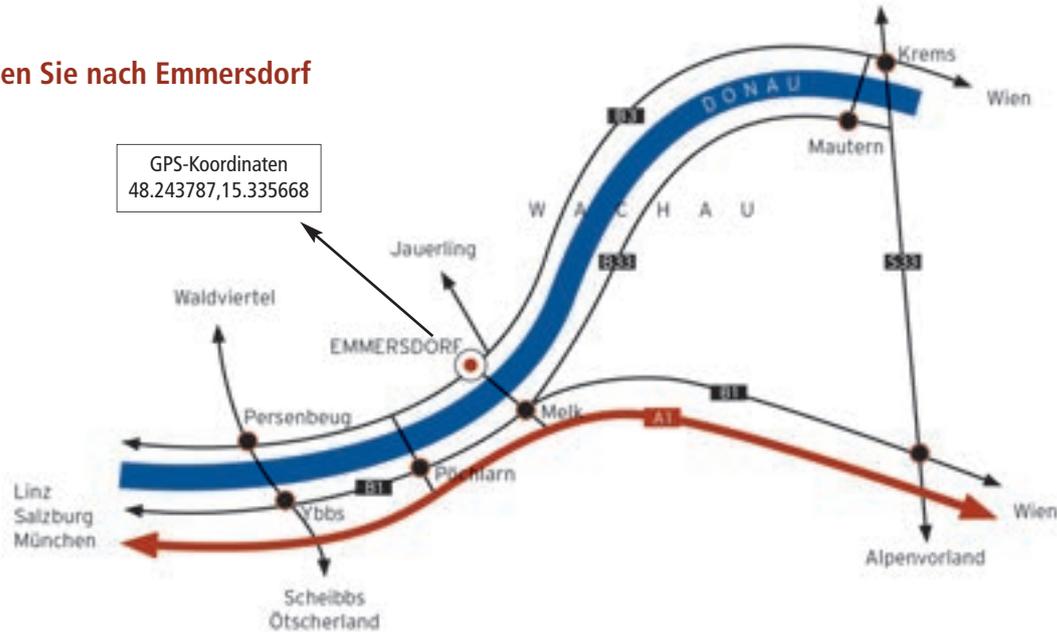
Tageskarte Samstag (für drei Vorträge)

Ansprechpersonen: Helga Laaber – Telefon: 0676 81215674 und Stefanie Tischer – Telefon: 0676 81213251

Abteilung Kindergärten | Landhausplatz 1 | 3109 St. Pölten | E-Mail: post.K5.Montessori@noel.gv.at

Unterkunft: Die Nächtigungen sind selbstständig zu reservieren (Quartiersvorschläge <https://emmersdorf.riskommunal.net/>)

So finden Sie nach Emmersdorf



Stornobedingungen:

Bis 1. April 2020 ist die Stornierung kostenfrei, von 2. bis 15. April 2020 beträgt die Stornierung 50 % des Betrags. Bitte haben Sie Verständnis, dass ab 16. April bei Stornierung oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag die volle Gebühr in Rechnung gestellt wird.

Stornierungen können ausschließlich schriftlich per E-Mail an post.K5.Montessori@noel.gv.at entgegengenommen werden! Selbstverständlich können Sie jedoch gerne eine Ersatzperson nominieren.

Bild- und/oder Tonaufnahmen:

Zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit werden durch autorisierte Personen Fernseh-, Film-, oder Fotoaufnahmen angefertigt. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie der Veröffentlichung dieser Aufnahmen zu.

Impressum und Offenlegung:

Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Titelbild und alle weiteren Bilder:
Michael Roher
www.mischa-loewenzahn.blogspot.com

Konzeption, Produktion und Anzeigenverwaltung:
Druckservice Muttenthaler GmbH,
Ybbs-er Straße 14, 3252 Petzenkirchen,
Telefon 07416 504-0, E-Mail: ds@muttenthaler.com

Wichtiger Hinweis:

Für Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen im NÖ Landesdienst gilt für die Teilnahme an der Montessori-Werkstatt „Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen, Sonderurlaub“, Systemzahl 01-03100-0700. Gemäß dieser Vorschrift fällt diese Veranstaltung in Kategorie Fall C „Weiterbildung sowohl im Interesse des Dienstgebers als auch des Dienstnehmers“.
Für die Dauer der Veranstaltung wird den Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen im NÖ Landesdienst seitens der Personalabteilung Sonderurlaub gewährt. Mit der Anmeldung gilt der Sonderurlaub als erteilt, sofern die Genehmigung der Dienststellenleitung eingeholt wurde.



Höller Spiel

Komplettausstattung für
Kindergarten, Krippe und Hort

Lust auf mehr Ideen?
www.hoeller-spiel.at



Alle
Filtmaterialien
Fair-Trade
gefiltz aus
reiner
Schurwolle



AKADEMIE
MONTESSORI

Biberkor 

Biberkorstr. 23
82335 Berg
Fon: 08171-2677-155
Internet: akademie.biberkor.de
e-mail: akademie@biberkor.de



Nienhuis
MONTESSORI



Der Tradition verpflichtet, die Zukunft im Blick

Montessori-Materialien, liebevoll gefertigt – früher wie heute. Seit A.J. Nienhuis gemeinsam mit Maria Montessori die ersten Materialien entwickeln durfte, sehen wir uns bei Nienhuis Montessori höchsten pädagogischen Standards verpflichtet. Das gilt für unsere Material-Klassiker ebenso wie für unsere innovativen Neuentwicklungen. Informieren Sie sich über Neuigkeiten und Verbesserungen an unseren Produkten:

nienhuis.de



Nienhuis Montessori,
eine Marke von Heutink International
Industriepark 14, 7021 BL Zellern, Niederlande
T +31 314 627 127 | F +31 314 627 128
info@heutink.com | www.nienhuis.de



MONTESSORI LERNEN ANDERS ERMÖGLICHEN

MONTESSORI-AKADEMIE
AUS- UND FORTBILDUNGEN

VORTRÄGE

SEMINARE

WORKSHOPS

DIPLOMLEHRGÄNGE

Aus- und Fortbildungsprogramm:

- Informationsabende
- Einführungsseminare
- Workshops und Refresher
- Diplomlehrgänge für die Altersgruppen
 - 0 - 3 Jahre: Nido und Kleinkindgemeinschaft
 - 3 - 6 Jahre: Kinderhaus
 - 6 - 12 Jahre: Schule

Montessori-Diplomausbildung

Die Ausbildung zur/m diplomierten Montessori-Pädagogin/en erfolgt **berufsbegleitend** in mehrtägigen Modulen auf 4 - 6 Semester verteilt.

Alle Lehrgänge schließen mit dem international anerkannten Diplom der Österreichischen Montessori-Gesellschaft ab.

Jetzt NEU : Montessori-Online Kurse

- Grundlagen Kurs
- Online Kurs für Eltern
- Kinder von 1 - 3 Jahren zu Hause begleiten
- Kinder von 3 - 6 Jahren zu Hause begleiten
- montessori-online.com

Weitere Informationen finden Sie auf
MONTESSORI.AT

MONTESSORI.AT

GEMEINSAM FÜR EINE NEUE WELT!



ÖSTERREICHISCHE
MONTESSORI-
GESELLSCHAFT



NATUR im GARTEN

Gartenpädagogik

Fachtagung Gartenpädagogik am 16. Mai 2020 auf der GARTEN TULLN

Der Vormittag gestaltet sich mit Vorträgen und Austauschmöglichkeiten über das vielseitige Potential des Gartens für Unterricht, Freizeitbetreuung und Klimaschutz im Schulalltag. Am Nachmittag stehen frei wählbare Workshops zur Auswahl.

Nähere Informationen finden Sie zeitgerecht unter www.naturimgarten.at/gartenpaedagogik

Gemeinsam für ein gesundes Morgen.

www.naturimgarten.at



Martin Plackner
Werkstatt für Spiel und Pädagogik
A-4880 St. Georgen im Attergau
Fon ++43-(0)7667-8662 Fax 86629
www.spielzeugmacher.at

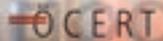
Bildungswerkstätte Eigenaktives Lernen

Dr. Margareta Harrer
Weinbergstraße 1c
4865 Nußdorf
07666/80288
bel-montessori.at



Montessori-Ausbildung

aktuell und zeitgemäß
Wien | Graz | Linz | Klagenfurt



OPITEC

Basteln - Fördern - Lernen

Bestell-Hotline: 0800 - 005 120

www.opitec.at

E-Mail: Info.at@opitec.com | Fax: 0800 / 005 125



3644 Emmersdorf
Schallemmersdorf 12
Tel. 02752/711 67 Fax 7
Handy: 0664/203 38 19
E-Mail: georg.ertl@baustoffe-ertl.at
www.baustoffe-ertl.at

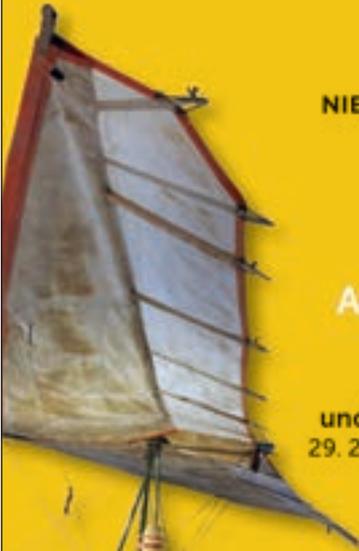


Familie PICHLER

An der Donau 40
3644 Emmersdorf
Tel. +43 2752 717 77, Fax DW 44
hotel@donauhof.com
www.pichler-wachau.com

*Im DONAUHOF sind alle Zimmer mit Boxspring-
betten und Massagematratzen ausgestattet!*





NN
MUSEUM
NIEDERÖSTERREICH

**Ausstellungen
Geschichte**
Der junge Hitler
und die Zeit um 1900
29. 2. 2020 bis 9. 8. 2020
Sport
ab 12. 9. 2020



**Ausstellung
Natur**
Klima & Ich
22. 3. 2020 bis 7. 2. 2021



Foto: Bernd G. Schneider, spm

www.museum-noe.at **KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 

**MIT KLEINEN SCHRITTEN
ZU GROSSEM
UMWELTBEWUSSTSEIN**

Umweltbildung im Kindergarten
durch Umwelt.Wissen NO
www.umweltwissen.at



 **UMWELT
WISSEN** 

**BUCHHANDLUNG
SCHUBERT**



Das Lesen ist schön

Ein Freund fürs Lesen

Wiener Straße 6, A-3100 St. Pölten, Tel.: 02742/35 31 89
www.buchhandlung-schubert.at

Theatererlebnisse für alle Altersstufen!

Buchen Sie ein Stück, für Ihre Schule oder Kindergarten gibt es kostenlos:
Hausführung • Workshop zur Vor- oder Nachbereitung des Stückes

Speziell für Pädagog*innen:

Generalprobenbesuche mit Stammtisch
Spielplanpräsentation und kostenloser Stückbesuch • Weiterbildung



Landestheater Niederösterreich

Rathausplatz 11, 3100 St. Pölten

www.landestheater.net

Kartenbuchung: karten@landestheater.net

T 02742 90 80 80 600

MEIN HEIM
GEDESAG

Wir bauen für Sie in Niederösterreich!
gefördert & provisionsfrei



www.gedesag.at

Beratung +43 2732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1
info@gedesag.at

Ausbildung zum/zur diplomierten
ErwachsenenbildnerIn
Beginn September 2020

LEHRGANG
ELTERNBILDUNG

www.ausbildungsinstitut.at

abi



Abendroth
ARCHITEKTEN

RÄUME GESTALTEN BEZIEHUNGEN

www.abendroth.at, 0676 550 96 97
1050 Wien, Franzensgasse 21/5

LANDSCHAFTS
A P O T H E K E
 MELK

Beratung ist unser Rezept!

MAG. GRADWOHL KG
 3390 MELK, RATHAUSPLATZ 10
 Tel. 02752/52315-0 FAX 02752/5231517
 www.apotheke-melk.at · landschaftsapo.melk@aon.at

MONTESSORI-MATERIAL & mehr

www.pruefl.com
 ALLES AUS EINER HAND

Nienhuis
 MONTESSORI

ancona
 montessori

-12%

Pruefl KG | Römengasse 17 | 3424 Zeltweg
 Tel. 0676-420 42 48 | Fax 01 25 33 03 32 23 0 | info@pruefl.com | www.pruefl.com

Joulius
Energiewelt

Lern-, Spiel- und Bastelmaterialien
 für Kindergärten in Niederösterreich.

EVN

Kostenlos zu bestellen
 auf young.evn.at

So macht
 Energie Spaß!

**KROKO KOMMT
 IN DIE NÖ-KINDERGÄRTEN**

www.apollonia2020.at

JEDES JAHR 3 BESUCHE DURCH ZAHNGESUNDHEITSERZIEHERINNEN
 ALLE 2 JAHRE BESUCH BEIM PATENZAHNARZT/-ZAHNÄRZTIN
 ALLE 2 JAHRE SPEZIELLER ELTERNABEND

und Kinder
 hat keine
 Chance

APOLLONIA 2020

**STARKE
 STIMME**

DER NÖ WIRTSCHAFT!

WKO NÖ
 WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
wko.at/noe

Foto: Andrea Strack

FAHRSCHULE

RATH ^L

3390 Melk, Wiener Straße 47
3240 Mank, Schulstraße 1
T +43 2752 524 49 | info@fahrshulerath.at
www.fahrshulerath.at

NEUROTH

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ

Bergauf mit der Erlebnisbergbahn
und bergab mit der Sommer-
rodelbahn. Auf Ein- und
Zweisitzer Rodeln geht es
dann rasant bergab.



WIR MÖCHTEN ALLE AUF
UNSERE PREISWERTEN
3er-, 5er- und 7er-BLÖCKE
AUFMERKSAM MACHEN.



Sch & Sch
wir fördern Kinder

Schmidrerer & Schendl
Ausstattung für Krippe,
Kindergarten, Hort und Schule
4941 Mehmbach 148
www.sch-und-sch.at

**Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel**



www.rbmm.at



Dr. Robert Hofmann

Öffentlicher Notar

Raiffeisenplatz 1, 3650 Pöggstall

Tel.: 02758/4045 FAX: 02758/4045-45

rhofmann@notar.at



Die erste Rechtsauskunft
ist kostenfrei!

Einfach Natur genießen



Naturkost, Naturwaren
und Restaurant

Kremser Landstraße 2
3100 St. Pölten
www.evinaturkost.at

Erste-Hilfe-Kurse

- 16 Stunden für's Leben
- Erste Hilfe
- Auffrischkurse
- Notfälle im Kindesalter
- Sofortmaßnahmen am Unfallort

02746/5544 103

www.samariterbund.net/noe

SAMARITERBUND
NIEDERÖSTERREICH





Michael Roher aus „Die Kürbiskatze kocht Kirschkompott“ – Tyrolia, 2016

*„Und dann muss man ja auch noch Zeit haben,
einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen.“*

Astrid Lindgren



Ausstellung

Michael Roher

22. bis 25. April 2020

Eröffnung: 22. April 2020 | 17:00 Uhr

Foyer der Volksschule Emmersdorf

Mitteilungen aus Niederösterreich Nr. 1/2020
Österreichische Post AG: MZ02Z032683M
Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

www.noegv.at